



DER BEZIRK AMSTETTEN
UND DIE STATUTARSTADT Waidhofen an der Ybbs

Alte Ansichten und Schrifttum

Eine Ausstellung aus den Sammlungen der
NÖ Landesbibliothek

**DER BEZIRK AMSTETTEN
UND DIE STATUTARSTADT Waidhofen an der Ybbs**

Alte Ansichten und Schrifttum

Eine Ausstellung aus den Sammlungen der
NÖ Landesbibliothek

28. März bis Ende September 1990
im Foyer der
NÖ Landesbibliothek
Wien I, Teinfaltstraße 8

DER BEZIRK AMSTETTEN UND DIE STATUTARSTADT Waidhofen/YBBS ALTE ANSICHTEN UND SCHRIFTTUM

Zum Beginn einer Ausstellungsserie der NÖ Landesbibliothek
über die Bezirke Niederösterreichs

Landesbibliotheken sind wissenschaftliche Universalbibliotheken. Im Hinblick auf ihren Standort in der neuen Landeshauptstadt St. Pölten, den sie voraussichtlich noch in den 90-er Jahren beziehen wird, gilt dies ganz besonders für die Niederösterreichische Landesbibliothek. In einer an Bibliotheken und wissenschaftlichen Einrichtungen gering versorgten Umgebung wird die NÖ Landesbibliothek in St. Pölten ganz anderen Anforderungen zu entsprechen haben, als dies in den bisherigen 177 Jahren ihres Bestandes in Wien der Fall war und ist.

Alle wissenschaftlichen Bibliotheken der öffentlichen Hand sind Dienstleistungsbetriebe; ihre Erwerbungen müssen dem Bedarf der Benutzer entsprechen. Demgemäß sammeln auch die Landesbibliotheken im Interesse ihrer Landesbürger wissenschaftlich relevante, für Forschung und Bildung unentbehrliche Literatur sowie die regionalen "Pflichtexemplare" (Bibliotheksstücke).

Die NÖ Landesbibliothek aber sammelt zusätzlich, ihrem Gründungsauftrag und ihrer Tradition entsprechend, topographische Ansichten und Fotos (alte und neue, wertvolle und auch weniger wertvolle), Landkarten, Porträts, Flugschriften, Exlibris etc., ohne welche die historische Landeskunde als bisheriger Sammelschwerpunkt der NÖ Landesbibliothek nicht vollständig erfaßt wäre. Und so befinden sich in diesen über 100.000 Objekte umfassenden Sondersammlungen neben Kostbarkeiten auch Kuriositäten und neben Originalen auch Massendrucke. Alle jedoch mit einem regionalen Bezug und Bedeutung für die Regional- und Heimatforschung.

Um den Besuchern der NÖ Landesbibliothek und Benutzern der Druckschriftensammlung auch einen Einblick in die reichen Bestände der Sondersammlungen der NÖ Landesbibliothek zu geben, ist beabsichtigt, alle 21 Bezirke Niederösterreichs im Laufe von mehreren Jahren im Foyer der Bibliothek zu präsentieren, beginnend mit dem Bezirk Amstetten und der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs.

Die Präsentation eines Bezirkes entspricht einer praktikablen und überschaubaren Größenordnung. Die Verwaltungsbezirke sind - so wie die Landesviertel - im Bewußtsein der Bevölkerung des Landes Niederösterreich stark verankert.

Die ersten Ansätze zu einer Bezirkseinteilung in Niederösterreich gehen auf die Zeit des Reformkaisers Joseph II. zurück (1783). Zur Zeit Maria Theresias waren in Niederösterreich bereits vier Kreisämter eingerichtet worden (1753).

2., verbesserte Auflage

Herausgeber und Verleger (Medieninhaber): NÖ Landesbibliothek; Druck (Hersteller): Druckerei des Amtes der NÖ Landesregierung, beide Wien.

Im Revolutionsjahr 1848 (21. August) bestimmte ein Erlaß des Innenministeriums, daß die Länder in politische Verwaltungsbezirke einzuteilen sind, die mit den neu festzulegenden Gerichtsbezirken in der Regel zusammenfallen und durchschnittlich eine Ausdehnung von fünf Quadratmeilen umfassen sollen.

Am 4. August 1849 erfolgte die Territorialeinteilung Niederösterreichs in 17 Bezirkshauptmannschaften mit neun Exposituren. Die Bezirkshauptmannschaft Amstetten umfaßte damals drei Gerichtsbezirke.

Zwischen dem 21. Jänner und dem 12. April 1850 erfolgte die Amtsübergabe bei den Bezirkshauptmannschaften, aber schon im Jahr 1851 war ihre Tätigkeit zu Ende, da durch das sog. Sylvesterpatent die konstitutionell-liberalen Einrichtungen zugunsten der alten konservativ-ständischen Privilegien beseitigt wurden und die Kreisämter 1854 wieder errichtet wurden.

Die grundlegenden Reformen der österreichischen Staatsverfassung in den Jahren 1860 und 1861 (Oktoberdiplom, Februarpatent) führten 1860 zur Auflösung der Kreisämter.

Ein kaiserliches Dekret vom 14. Oktober 1863 genehmigte die Organisation der politischen Behörden I. Instanz und mit Verordnung vom 10. Juli 1868 wurde die endgültige Territorialeinteilung Niederösterreichs kundgemacht.

Am 31. August 1868 begann die Amtswirksamkeit der neuen Bezirkshauptmannschaften, die in den wesentlichen Kompetenzen bis heute aufrecht ist.

Im neuen Bezirk Amstetten war Waidhofen an der Ybbs nicht mehr vertreten. Als Entschädigung dafür, daß es nicht Sitz einer Bezirkshauptmannschaft geworden war, erhielt es 1868 ein eigenes Statut.

Dr. Hermann Riepl
Bibliotheksdirektor

DER RAUM AMSTETTEN Topographische Ansichten

Den Raum Amstetten - also den politischen Bezirk Amstetten und die Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs - in alten Ansichten und Schrifttum vorzustellen, ist auch insofern eine interessante Aufgabe, als er allgemein als die "Wiege Österreichs" bekannt ist. Dennoch war es nicht einfach, das für die Bezirksausstellungen der NÖ Landesbibliothek erarbeitete Konzept einzuhalten. Dieses sieht nämlich vor, nach einer kurzen Vorstellung des Bezirkes in Lage und Größe, die einzelnen Gemeinden in alten Ansichten und der entsprechenden Literatur vorzustellen, um so eine bibliographische Erstinformation über die niederösterreichischen Orte in Schrifttum und Bild zu geben. Dabei sollen die namensgebende Gemeinde sowie kulturhistorisch interessante Orte ausführlicher, jede Katastralgemeinde zumindestens jedoch mit einer alten Ansicht, und sei es nur eine Postkarte, dargestellt werden. Gerade letztere Vorgabe war im Raum Amstetten, bedingt durch die Streulage einzelner Siedlungen, nicht möglich, obwohl allein in den Beständen der Topographischen Sammlung der NÖ Landesbibliothek etwa 70.000 Objekte über niederösterreichische Gemeinden vorhanden sind.

Mit 290 Ausstellungsobjekten ist sie dennoch die bisher umfangreichste Ausstellung in den Räumen der NÖ Landesbibliothek. Von den 35 dargestellten Gemeinden führen 29 ein Wappen oder ein Siegelwappen, die alle ausgestellt sind. Die ältesten Ansichten stammen aus Matthäus Merians Topographia provinciarum Austriacarum aus dem Jahre 1649 (Kat.-Nr. 7, 29, 96, 97, 163), gefolgt von den 17 Kupferstichen aus Georg Matthäus Vischers Topographia archiducatus Austria inferioris von 1672, wobei nicht alle Vischerstiche des Raumes gezeigt werden können. 32 Aquarelle, Bleistiftzeichnungen und lavierte Federzeichnungen sowie 13 Drucke nach solchen unterstreichen die Bedeutung des Raumes als Künstlersujet, wobei hier vor allem die Aquarelle von Thomas Ender (Kat.-Nr. 75, 76, 88) sowie die lavierte Pinselzeichnung von Johann Schindler (Kat.-Nr. 236) hervorgehoben seien. Ebenso beweisen 31 weitere Kupferstiche, Lithographien, Radierungen und andere alte Druckgraphiken die Bedeutung der Kulturdenkmäler des Bezirkes. Hier sei vor allem auf die kolorierten Umrißradierungen aus Anton Köpp von Felsenthals Description pittoresque et historique de l'Autriche aus dem Jahre 1814 (Kat.-Nr. 179, 242) sowie auf die nach Jakob Alt (Kat.-Nr. 89) und die von Lorenz Janscha (Kat.-Nr. 244) hingewiesen. Aus den 25 alten Photos seien besonders die aus Armand Helm's 1888 erschienenen Niederösterreich-Ansichtenwerk hervorgehoben. Bei den 95 Postkarten, die von Schwidernoch-Lithographien bis in die 30er Jahre dieses Jahrhunderts heraufreichen, wurde versucht, Details der Orte herauszustreichen, die heute nicht mehr oder nur mehr sehr verändert sind.

Zuletzt sei angemerkt, daß Schreibweise, Größe, Einwohner- und Häuserzahl der Gemeinden dem Amtskalender 1989/90 entnommen wurden.

Dr. Gebhard König

DER RAUM AMSTETTEN Literatur

Die in den vier Vitrinen ausgestellten Bücher über den Bezirk sowie über die einzelnen Orte sind eine Auswahl aus dem in der Niederösterreichischen Landesbibliothek vorhandenen Bestand. Hier wird ausschließlich selbständige Literatur repräsentativen Charakters gezeigt, die inhaltlich einen allgemeinen regionalkundlichen, teilweise heimatkundlichen Aspekt berücksichtigt, also mehr oder weniger umfassende historische Übersichten zu einer Vielzahl von lokalen Themen enthält. Die Anordnung dieser teilweise erst in den letzten Jahren erschienenen Werke erfolgte in der Form, daß an die Bezirksübersichten die übrigen Sammelwerke analog der Reihung der Bildquellen folgen. Dennoch sei hier auf die älteste Ortskunde, nämlich auf die der Katastralgemeinde Kürnberg (Kat.Nr. 269) aus dem Jahre 1874 aufmerksam gemacht bzw. auf den 1871 erschienenen Sonderdruck der "Geschichte des einstigen Collegiat-Stiftes Ardagger" von Prof. Godfried Edmund Friess aus Seitenstetten (Kat.Nr. 263) und die Übersichtsdarstellung der Geschichte des Gerichtsbezirkes St. Peter in der Au von 1879 (Kat. Nr. 274) sowie auf die "Heimatskunde der Bezirkshauptmannschaft Amstetten" von 1879 (2. Aufl. 1884) (Kat.Nr. 253), eine der umfangreichsten zeitgenössischen niederösterreichischen Bezirkskunden.

Die im Katalogteil bei den einzelnen Gemeinden angeführte Literatur umfaßt in der Regel ebenfalls die wichtigsten selbständigen Werke zu den einzelnen Orten, auch wenn diese älteren Datums sind. Auf die Anführung unselbständiger Veröffentlichungen mußte hier aus Platzgründen verzichtet werden, schließlich ist diese weiterführende Literatur in ihrer Mehrzahl in den meisten Heimatkunden enthalten. Die im Katalog zu den einzelnen Gemeinden angeführte Literatur erhebt also keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Es kann hier auf die ältere Geschichte und Entwicklung der Heimat- und Regionalforschung nicht näher eingegangen werden; entsprechende Daten, Inhalte und Namen weist immerhin der Katalogteil aus. Die für uns nicht uninteressante jüngere Entwicklung ist gekennzeichnet durch die Entstehung des Arbeitskreises für die Bezirksgeschichte des Verwaltungsbezirkes Amstetten unter der Leitung von Ernst Werner (+) um die Mitte der Sechzigerjahre mit der Herausgabe der Reihe "Österreichs Wiege - Der Amstettner Raum" (1966 ff.) sowie der seit 1972 regelmäßig erscheinenden "Heimatkundliche Beilage zum Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Amstetten". In diesem derzeit unter der Leitung von Dr. Franz Überlacker stehenden Arbeitskreis, dessen Aktivitäten vom "Verein zur heimatkundlichen Forschung im Bezirk Amstetten" (Obmann: Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Johann Kandra) unterstützt werden, kooperieren zahlreiche regionalkundlich orientierte Persönlichkeiten. Ähnliche, zum Teil praktische Zielsetzungen verfolgt der 1983 als private Vereinigung gegründete "Kulturbund Mostviertel" (Leitung: Wirkl. Hofrat Dipl.Ing. Peter Kunerth). Zusammen mit verschiedenen anderen kulturellen Einrichtungen wie dem 1905 gegründeten Musealverein Waidhofen an der Ybbs und Umgebung, der seit 1975 wiederum publizistisch aktiv ist, lassen sich verschiedene örtliche Schwerpunkte literarischwissenschaftlichen Schaffens im Bezirk belegen, wovon die Literatursammlung im Rahmen unserer Schau zeugt.

Im folgenden sei hier noch ergänzend in Auswahl Literatur allgemeiner Art über die Orte Niederösterreichs angeführt:

Franz Xaver Schweickhart von Sickingen: Darstellung des Erzherzogthums Oesterreich unter der Ens ... Wien 1831 - 1841. "Kirchliche Topographie". Historische und topographische Darstellung der Pfarren, Stifte, Klöster ... im Erzherzogtume Oesterreich ... nach den Dekanaten geordnet. Wien 1824 - 1840. Topographie von Niederösterreich. Hrsg. vom Verein für Landeskunde von Niederösterreich. T. 2: Alphabetische Reihenfolge und Schilderung der Ortschaften in Niederösterreich. Wien 1879 - 1928. Erschienen nur bis zum Ort Peter, Sankt, in der Au. Fortgeführt als Historisch-topographisches Lexikon von Niederösterreich. Hrsg. vom Niederösterreichischen Institut für Landeskunde. Wien 1988 - . Bisher erschienen Lieferung 1: Paasdorf - Pframa. Heinrich Weigl: Historisches Ortsnamenbuch von Niederösterreich. Wien 1964 - 1981. Historisches Ortsnamenbuch von Niederösterreich, Reihe B: Elisabeth Schuster, Die Etymologie der niederösterreichischen Ortsnamen. Wien 1989 - . Bisher erschienen Band 1: Ortsnamen A - E. Wilhelm Zotti: Kirchliche Kunst in Niederösterreich, Diözese St. Pölten. St. Pölten 1983. Donauländer und Burgenland. Hg. v. Karl Lechner. Stuttgart 1970 (= Handbuch der historischen Stätten. Österreich; 1) (= Kröners Taschenausgabe; 278) Die Städte Niederösterreichs. 1. - 3. T. Wien 1976 - 1988 (österreichisches Städtebuch; 4)

Zusätzlich zu den in der Ausstellung gezeigten Büchern (Kat.Nr. 253 - 290) sei als spezielle Regionalliteratur des Amstettner Raumes in Auswahl genannt:
Helleiner, Karl: Geschichte der Besiedelung des Ennswaldes vom 9. bis 13. Jahrhundert. Diss. Wien 1925
Kubasta, Gernot: Die passauische Herrschaft an der Ybbs. Ein Beitrag zur Geschichte des westl. Niederösterreich. Diss. Wien 1963
Eppel, Franz: Die Eisenwurzten. Land zwischen Enns, Erlauf und Eisenerz. Seine Kunstwerke, historischen Lebens- und Siedlungsformen. Salzburg 1968 (= Österreichische Kunstmonographie; 4)
Steinkellner, Franz: Die Franzosenzeit im Bezirk Amstetten. Amstetten 1968.
Beiträge zur Babenbergerzeit im politischen Bezirk Amstetten und der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs. Verf. vom Arbeitskreis für die Bezirksgeschichte des Verwaltungsbezirkes Amstetten unter der Leitung v. Franz Überlacker. Amstetten, Waidhofen a. d. Ybbs 1976 (= Österreichs Wiege - Der Amstettner Raum)
Bildende Kunst und Kunsthandwerk im politischen Bezirk Amstetten und in der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs. Ausgewählt und erläutert vom Arbeitskreis für die Bezirksgeschichte des Verwaltungsbezirkes Amstetten unter der Leitung v. Franz Überlacker. Amstetten, Waidhofen a. d. Ybbs 1981 (= Österreichs Wiege - Der Amstettner Raum)
Wohlfahrt, Manfred: Familien- und Hofgeschichtsforschung im Mostviertel. Ein Leitfad. Amstetten 1986
Nachbar Mostviertel. Linz 1988 (= Kulturzeitschrift Oberösterreich, 38. Jg., H. 2/1988)
Seitenstetten. Kunst und Mönchtum an der Wiege Österreichs. Niederösterreichische Landesausstellung. Stift Seitenstetten. 7. 5. - 30. 10. 1988. Wien 1988 (= Katalog d. NÖ Landesmuseums; N. F. 205)
Dr. Hermann Steininger

KATALOG

- 1 Der Raum Amstetten im Jahre 1697
Archiducatus Austriae inferioris geographica et noviter emendata accuratissima descriptio / Georg Matthäus Vischer. - ca 1: 144000. - Wien : Jakob Hoffmann und Jakob Hermand, 1697. - Blatt 5, 9 und 13 ; Gesamtgröße 753 x 435 mm ; Kupferstich
KS A V 227
- 2 Der Raum Amstetten
Der Raum Amstetten besteht aus dem politischen Bezirk Amstetten und der Stadt mit eigenem Statut Waidhofen an der Ybbs.
Der politische Bezirk Amstetten gliedert sich in die vier Gerichtsbezirke Amstetten, Haag, Sankt Peter in der Au und Waidhofen an der Ybbs. Er besteht aus 34 Gemeinden, davon drei Stadt- und 17 Marktgemeinden mit insgesamt 138 Katastralgemeinden.
Seine Fläche beträgt 1187,87 km², auf ihr leben 104.887 Einwohner; das ergibt eine Bevölkerungsdichte von 88,3 Einwohner pro km².
Die Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs ist 131,54 km² groß, in ihr leben 11.351 Einwohner.
Der Bezirk Amstetten ist flächenmäßig nach Zwettl, Mistelbach und Gänserndorf der viertgrößte, einwohnermäßig nach Baden der zweitgrößte Bezirk Niederösterreichs. Bezüglich der Bevölkerungsdichte liegt der Bezirk mit 88,3 Einwohnern pro km² hinter Mödling, Wien-Umgebung, Baden und Korneuburg an fünfter Stelle und damit weit über dem niederösterreichischen Landesdurchschnitt von 76,9 Einwohnern pro km².
- 3 Übersichtskarte von den Gemeinden des Amstettner Raumes
Farbdruck aus: Die Gemeinden des Amstettner Raumes / hrsg. vom Verein zur heimatkundlichen Forschung im Bezirk Amstetten, 1988, Seite 17
- 4 Die Gemeinden des Bezirkes Amstetten
10 Ludwig Seitle: Waidhofen, um 1840
- 5 Die Lage in Niederösterreich
Niederösterreich. - 1:600000. - Wien : Amt der NÖ. Landesregierung, Abt. R/2, [1985]. - 1 Blatt 295 x 420 mm ; Lichtpause
KS K I 245
- Waidhofen an der Ybbs
Stadt mit eigenem Statut, umfassend die Katastralgemeinden Konradshaus, Kreilhof, Riem, St. Georgen in der Klaus, St. Leonhard am Walde, Waidhofen an der Ybbs, Windhag, Wirts, Zell-Arzberg und Zell-Markt.
131,54 km², 11.351 Einwohner, 2.470 Häuser; gelegen an der Einmündung des Schwarzbaches und Ybbs im oberen Ybbstal.
- 6 Wappen von Waidhofen an der Ybbs
Wappenbeschreibung: In blauem Schild über einem grünen Dreieck eine silberne, zinnenbekrönte Stadtmauer mit offenem Tor, hochgezogenen Fallgitter, überragt von zwei dahinterstehenden silbernen Stadttürmen mit roten Dächern; zwischen den Stadttürmen über dem Tor ein mit einer goldenen, dreizackigen Krone bekrönter, rechtsschauender Mohrenkopf.
Farbe der Stadtfahne: Weiß-blau
Verleihung: vor 1300
- 7 Waidhofen an der Ybbs, 1649
Kupferstich aus Matthäus Merians Topographia provinciarum Austriacarum. 268 x 349 mm (Plattenrand 253 x 329 mm). Beschriftet: Waidhofen.
Inv.-Nr. 7.834
- 8 Georg Geyer: Waidhofen, 1886
Aquarell, 347 x 476 mm. Bezeichnet: Geyer 1886. Inv.-Nr. 7.827
- 9 Ludwig Czerny: Waidhofen, um 1860
Aquarell, 197 x 278 mm. Bezeichnet: L. Czerny. Inv.-Nr. 30.479
Lithographie, 282 x 419 mm (Blatt).

- Beschriftet: Waidhofen an der Ybbs.
Inv.-Nr. 30.432
- 11 Ludwig Hofbauer: Stadttor in Waidhofen, um 1900
Aquarell, 276 x 209 mm. Beschriftet: Waidhofen an der Ybbs. Bezeichnet: L. Hofbauer. Inv.-Nr. 7.859
- 12 Waidhofen an der Ybbs, um 1855
Tonlithographie, 156 x 225 mm. Beschriftet: Waidhofen a. d. Ybbs. Bezeichnet: Artist. Anst. v. Reiffenstein & Rösch in Wien.
Inv.-Nr. 7.820
- 13 Franz Witzmann: Schloß Waidhofen, 1826
Aquarell, 238 x 221 mm. Beschriftet: Waidhofen an der Ybs. Bezeichnet (rev.): Witzmann 1826.
Inv.-Nr. 30.531
- 14 Josef Ginovszky: Schloß Waidhofen, 1829
Lithographie, 379 x 460 mm. Beschriftet: Schloß Waidhofen an der Ybbs. Bezeichnet: Nach d. Nat. gez. u. lith. v. Jos. Ginovszky 1829. Gedr. im Lith. Inst. in Wien.
Inv.-Nr. 30.419
- 15 Bad in Waidhofen, 1901
Lichtbild von Richard K. Donin, 89 x 120 mm. PK 1503
- 16 Otto Fritz: Die Ybbsbrücke in der Vorstadt Zell, 1892
Aquarell, 245 x 370 mm. Bezeichnet: Otto Fritz, 1892. Inv.-Nr. 7.848
- 17 Konradsheim, um 1890
Lichtbild, 164 x 135 mm. Beschriftet (rev.): Das kleine Pfarrdorf Konradsheim (645 m.), K.G., O.G.: Landgemeinde Waidhofen a. Ybbs.
Inv.-Nr. 3.439
- 18 Motiv an der Ybbs, um 1895
Lichtbild, 88 x 133 mm. PK 1503
- 19 Kriegsspital Waidhofen, 1918
Postkarte, 90 x 136 mm. Beschriftet: K. k. Kriegsspital Waidhofen an der Ybbs, N.-Oe. Bezeichnet (rev.): 19406. P. Ledermann, Wien I.
PK 1503
- 20 Elektrizitätswerk mit Buchenbergheim, um 1920
Postkarte, 87 x 135 mm. Beschriftet (rev.): Waidhofen a. d. Ybbs, Elektrizitätswerk. Bezeichnet (rev.): Verlag Artografia Habernai & Lindl, Wien VIII. Nr. 102. PK 1503
- 21 Windhag, um 1920
Postkarte, 88 x 137 mm. Beschriftet: Gruß aus Windhag bei Waidhofen a. Ybbs, 708 m Meereshöhe. PK 1586
- 22 St. Leonhard am Walde, 1928
Postkarte, 89 x 139 mm. Beschriftet: St. Leonhard am Walde N.-Oe. Seeh. 714 m. Bezeichnet (rev.): Fotogr. Franz Mörtl, Wien XVI. Nr. 1014. PK 1225
- 23 St. Leonhard am Walde, 1935
Postkarte, 88 x 137 mm. Beschriftet: Fliegeraufnahme St. Leonhard a. W. N.-Oe. Bezeichnet (rev.): Fliegeraufnahmen Österr. Heimatorte. Rudolf Hodina, Wien III. Nr. 1870. PK 1225
- 24 Zell an der Ybbs, 1929
Postkarte, 140 x 90 mm. Beschriftet: Markt Zell a. d. Ybbs, Burgfriedstrasse. Bezeichnet (rev.): Josef Teuber, Zell a. d. Ybbs, Nr. 1640. PK 1503
- 25 Zell an der Ybbs, 1929
Postkarte, 90 x 138 mm. Beschriftet: Markt Zell a. d. Ybbs, Hauptplatz mit Schule. Bezeichnet: 1637
PK 1503
- 26 Zell an der Ybbs, 1929
Postkarte, 139 x 90 mm. Beschriftet: Markt Zell a. d. Ybbs, Kirchenplatz mit Pfarrhof. Bezeichnet (rev.): Josef Teuber (sic!) Zell a. d. Ybbs. Nr. 1645. PK 1503
- 27 Zell an der Ybbs, 1929
Postkarte, 90 x 137 mm. Beschriftet: Markt Zell a. d. Ybbs, Hauptplatz mit Gemeindeamt. Bezeichnet (rev.): Josef Teuber, Zell a. d. Ybbs. Nr. 1644. PK 1503
- Literatur:
Frieß, Godfried Edmund: Die Stadt Waidhofen an der Ybbs im Frieden und im Kampfe: Festschrift zur Feier d. 360 jähr. Jubiläums d. Befreiung d. Stadt Waidhofen a. d. Ybbs von d. Türken im Jahre 1532. Waidhofen 1892.
- Pribil, Karl: Memorabilien des Stadtturmes in Waidhofen a. d. Y.: aus d. Zeit vom Jahre 1839 bis 1907. Waidhofen a. d. Ybbs 1907.
- Frieß, Edmund: Beiträge zur Geschichte der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs in den Jahren 1800 und 1801 mit einleitenden Bemerkungen der vorgefallenen Ereignisse seit dem Jahre 1797 (inklusive). Separatabdruck aus dem "Illustrierten Ybbstal-Boten" für das Jahr 1908. Waidhofen a. d. Ybbs 1908, S. 37 - 48.
- Schaffran, Emerich: Waidhofen an der Ybbs: d. Bild e. österr. Stadt. Wien 1924.
- Mayr, Thomas: Aus den Chroniken der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs.: 1797 - 1921. Sonderabdruck aus der "Ybbstal-Zeitung". St. Pölten 1925.
- Mayr, Thomas: Waidhofen a. d. Ybbs: e. Heimatweiser. St. Pölten; Waidhofen a. d. Ybbs 1928.
- Die alte Eisenstadt Waidhofen a. d. Ybbs: Festschrift zur Feier ihres 700-jährigen Bestehens in d. Heimatfestwoche 23. bis 31. 7. 1949. Waidhofen a. d. Ybbs 1949.
- Steger, Charlotte: Geschichte der Stadtpfarre Waidhofen a. d. Ybbs in der Barockzeit (1618 - 1748): e. Beitr. zur Geschichte d. Gegenreformation u. d. kathol. Erneuerung im Lande unter d. Enns. Diss. Graz (1952).
- Waidhofen a. d. Ybbs: Wegweiser durch Landschaft u. Geschichte ; Stadt und Umgebung / Hg.: Leopold Stummer. Waidhofen a. d. Ybbs 1953.
- Hierhammer, Otto: Vergangenes Waidhofen. Waidhofen a. d. Ybbs 1956. 2 Bde.
- Kargl, Karin: Der Siedlungskomplex Waidhofen a. d. Ybbs-Zell: e. stadtgeograph. Betrachtung. Inauguraldiss. Graz 1967.
- Herold, Alois: Zell an der Ybbs im Wandel der Zeiten: Festschrift anläßl. d. Marktwappenverleihung am 15. 9. 1968. Waidhofen a. d. Ybbs 1968.
- Scholz, Kurt: Die innerstädtischen Verhältnissen der freisingischen Stadt Waidhofen a. d. Ybbs im 16. Jahrhundert. Diss. Wien 1971.
- Strunz, Kurt: Waidhofen an der Ybbs. St. Pölten 1978.
- Sobotka, Wolfgang: Waidhofen an der Ybbs anno dazumal. St. Pölten ; Wien 1984
- Maier, Peter: Konradsheim und die Grafen von Peilstein. In: Bote von der Ybbs, 101. Jg., Nr. 33, Waidhofen a. d. Ybbs, 15. Aug. 1986, S. 5.
- 800 Jahre Waidhofen a. d. Ybbs: 1186 - 1986 / Friedrich Richter u. a. Waidhofen a. d. Ybbs 1986.
- Becker, M. Anton: Geschichte der Stadt Waidhofen an der Ybbs. Sonderdruck. Waidhofen a. d. Ybbs, (o.J.), S. 5 - 21, 41.
- Landlinger, Johannes: Waidhofen an der Ybbs: Stadtpfarrkirche. St. Pölten (o. J.)
- Amstetten
Stadtgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Amstetten, Eglä, Hausmending, Mauer bei Amstetten, Preinsbach, Schönbichl und Ulmerfeld.

52,19 km², 22235 Einwohner, 4696 Häuser; gelegen am Ybbsfeld nach der Einmündung der Url in die Ybbs.

28 Wappen von Amstetten

Wappenbeschreibung: Geteilt von Silber und Blau mit geflutetem Schildfuß, aus der Schildteilung wachsend ein roter, ebenso bezungter, goldbekehrter Wolf.

Farbe der Stadtfahne: Blau-weiß
Verleihung als Stadtwappen:
6. April 1914

29 Amstetten, 1649

Kopie eines Kupferstiches aus Matthäus Merians Topographia provinciarum Austriacarum. 93 x 172 mm.
Beschriftet: *Markt Amstettn.*

Inv.-Nr. 11.175

30 Das Rathaus von Amstetten, 1856

Bleistiftzeichnung, 148 x 106 mm.
Beschriftet: *Amstetten den 30. May 1856.*

Inv.-Nr. 86

31 Ludwig Seitle: Amstetten, um 1860

Lithographie, 311 x 228 (Blatt).
Beschriftet: *Amstetten.*

Inv.-Nr. 84

32 Johann Hollensteiner - Johann Geiger: Amstetten, 1838

Stahlstich aus Schweickhardts Darstellung ... (OWW, Bd. 10), 109 x 159 mm (beschnitten).
Beschriftet: *Markt Amstetten.* Bezeichnet: *J. Hollensteiner del. Joh. Geiger sc.*

Inv.-Nr. 85

33 Rudolf Bernt: Papierfabrik Theresiental in Hausmending, 1897

Druck nach Aquarell, 236 x 357 mm.
Beschriftet: *Theresienthaler Papierfabrik von Ellissen, Roeder & Co.* Bezeichnet: *Rud. Bernt 1897. Kunst-anstalt S. Czeiger, Wien.*

Inv.-Nr. 7.559

34 Adolf Blamauer: Schloß Ulmerfeld, 1909

Aquarell, 176 x 251 mm.
Beschriftet: *Ulmerfeld.* Bezeichnet: *A. Blamauer 909.*

Inv.-Nr. 7.719

35 Ulmerfeld, um 1930

Postkarte, 87 x 139 mm.
Beschriftet: *Ulmerfeld N.Ö.* Bezeichnet (rev.): *F. Mayer, Kleinmünchen O.Ö.*

PK 1.450

36 Kirche und Schloß in Ulmerfeld, um 1930

Postkarte, 87 x 140 mm.
Beschriftet (rev.): *Ulmerfeld, N.Ö.* Bezeichnet (rev.): *F. Mayer, Kleinmünchen O.Ö.*

PK 1.450

37 Hausmending, 1924

Postkarte, 86 x 135 mm.
Beschriftet: *Hausmending N.Ö.* Bezeichnet (rev.): *Josef Fiala, Kaufmann, Hausmending.*

PK 473

38 Hausmending, 1923

Postkarte, 88 x 135 mm.
Beschriftet: *Hausmending, N.-Oest.* Bezeichnet (rev.): *21 Franz Mayer, Hausmending.*

PK 473

39 Das Krankenhaus Mauer, 1935

Postkarte, 94 x 139 mm.
Beschriftet: *Fliegeraufnahme Mauer-Öhling N.-Ö., Landesanstalt.* Bezeichnet (rev.): *Fliegeraufnahmen Österr. Heimatorte. Rudolf Hodina, Wien III. Nr. 1.711*

PK 805

40 Kirche des Krankenhauses Mauer, um 1925

Lichtbild, 256 x 198 (Blatt).

Inv.-Nr. 23.573

Literatur:

Queiser, Adalbert: Geschichte der Stadt Amstetten von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Amstetten 1898.

Mayrhofer, Johann Nepomuk: Geschichte des Schlosses Edla sowie des gleich benannten Ortes. 2. Aufl. Amstetten 1926.

Heimerl, Josef, Mayrhofer, Johann Nepomuk: Die Stadt Amstetten: e. Heimatbuch. Amstetten 1928.

Jubiläums-Festschrift zur Feier der 50. Wiederkehr der Stadterhebung und des 80-jährigen Bestandes der Freiwilligen Feuerwehr. Amstetten 1948.

Gumpinger, Franz: Die freisingische Herrschaft Ulmerfeld im Mittelalter. Beiträge zu ihrer Geschichte. Diss. Wien 1962.

Schabes, Alois: Geschichte der Stadt Amstetten von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart. Amstetten 1964.

Smekal, Gerhard: Die Chronik von Ulmerfeld-Hausmending. Ulmerfeld-Hausmending 1969.

Pelzl, Leopoldine: St. Agatha Amstetten. Amstetten 1974.

Pelzl, Leopoldine: Amstetten unter den Bürgermeistern des 19. Jahrhunderts. Amstetten 1979 (= Amstettner Beiträge, 1979).

Pelzl, Leopoldine: Amstetten anno dazumal. St. Pölten; Wien 1980.

Smekal, Gerhard: Ulmerfeld-Hausmending-Neufurth: wie es einmal war. Ulmerfeld-Hausmending; St. Pölten 1981.

Steinkellner, Franz: Geschichte der Stadtpfarre St. Stephan zu Amstetten. Amstetten 1981 (= Amstettner Beiträge, 1980/1981).

Freihammer, Josef: Die Erste Republik am Beispiel Amstetten. Amstetten 1984 (= Amstettner Beiträge, 1984).

Smekal, Gerhard: Die Geschichte von Ulmerfeld-Hausmending-Neufurth. Amstetten 1985 (= Amstettner Beiträge, 1985).

Freihammer, Josef: Heimat Amstetten: heimatkundl. Beiträge. Amstetten (1986).

Haslinger, Herbert, Wöginger, Richard: Greimpersdorf und seine Bewohner im Wandel der Zeit. Amstetten 1986.

Smekal, Gerhard: Die Geschichte von Mauer-Öhling. Amstetten 1987 (= Amstettner Beiträge, 1986/1987).

Schabes, Alois: Kommen Sie nach Amstetten. Amstetten (o. J.)

Euratsfeld

Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Euratsfeld, Gafring und Großaigen.

30,71 km², 2025 Einwohner, 420 Häuser; gelegen südöstlich von Amstetten, zwischen Ybbsebene und Randegger Hochkogel.

41 Wappen von Euratsfeld

Wappenbeschreibung: In einem von Silber und Blau schrägrechts geteilten Schild ein goldener Bischof mit Kasel und Mitra, in der Rechten ein Buch, in der Linken den Bischofsstab; zu seinen Füßen ein schwarzer, rechtsgewendeter Bär, der auf seinem Rücken ein silbernes Bündel trägt.

Farbe der Marktfahne: Blau-weiß
Verleihung: 11. November 1958

42 Euratsfeld, um 1925

Postkarte, 91 x 139 mm.
Beschriftet: *Euratsfeld N.Oe., Hauptplatz.* Bezeichnet (rev.): *Richard Bachbauer, Euratsfeld. Nr. 178.*

PK 241

43 Euratsfeld, um 1925

Postkarte, 89 x 193 mm.
Beschriftet: *Euratsfeld N.Oe., Kirchenplatz.* Bezeichnet (rev.): *Richard Bachbauer. Nr. 179.*

PK 241

44 Euratsfeld, um 1934

Postkarte, 90 x 138 mm.
Beschriftet: *Fliegeraufnahme von Euratsfeld.* Bezeichnet (rev.): *Luftbild: Austroflug, Vertrieb: Österr. Lichtbildstelle, Wien I., Verkauf: Photohaus Mitterdorfer, Amstetten, Nr. 4494.*

PK 241

Literatur:

50 Jahre Markt Euratsfeld Niederösterreich. Amstetten 1958.

Ardagger

Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Ardagger Markt, Ardagger Stift, Kollnitzberg und Stefanshart.

47,28 km², 3100 Einwohner, 875 Häuser; gelegen nördlich von Amstetten, zwischen Autobahn und Donau.

45 Wappen von Ardagger

Wappenbeschreibung: In einem blauen Schild ein silberner Haken, gekreuzt mit einem silbernen Ruder, belegt mit einem aus einem silber-rot-silbernen Bindenschild wachsenden, zweifach gegabelten, naturfarbenen braunen Baumstamm. Farbe der Marktfahne: Blau-weiß
Verleihung: 28. September 1982

46 Rudolf Pichler: Stift Ardagger, 1926

Aquarell, 147 x 222 mm. Beschriftet: R. Pichler 926.

Inv.-Nr. 28.386

47 Kirche in Ardagger Markt, um 1927

Lichtbild, 272 x 208 mm.

Inv.-Nr. 305

48 Johann Hollensteiner - Lorenz Neumayer: Stift Ardagger, 1838

Stahlstich aus Schweickharts Darstellung ... (OWW, Bd. 11), 119 x 171 mm (beschnitten). Beschriftet: Ardagger. Bezeichnet: Joh. Hollensteiner del. Lor. Neumayer sc.

Inv.-Nr. 129

49 Kirche in Kollnitzberg, um 1935

Postkarte, 84 x 131 mm. Beschriftet: Kollnitzberg N.Ö. Seehöhe 469 mtr. Kirche. Gasthaus. Bezeichnet (rev.): Fritz Grifkowski, Photoansichten, Wien III. Nr. 2. PK 666

Literatur:

Friess, Godfried Edmund: Geschichte des einstigen Collegiat-Stiftes Ardagger in Nieder-Oesterreich. In: Archiv für österreichische Geschichte, 46. Bd., Wien 1871, S. 419 - 561.

Glaninger, Herta: Geschichte des ehemaligen Collegiatstiftes Ardagger. Diss. Wien, 1948.

Landlinger, Johannes: Ardagger: Stifts- u. Pfarrgeschichte 1049 - 1949. Stift Ardagger; Waidhofen a. d. Ybbs 1949

Landlinger, Johannes: Stift Ardagger. 4. Aufl. St. Pölten 1976.

Ramharter, Karl: Gnaden- und Wallfahrtsort zur hl. Ottilia am Kollnitzberg. Grein 1987.

Ferschnitz

Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Ferschnitz und Innerochsenbach.

15,55 km², 1345 Einwohner, 306 Häuser; gelegen östlich von Amstetten am Ost- rand des Bezirkes, zwischen Ybbs und Ferschnitzbach.

50 Wappen von Ferschnitz

Wappenbeschreibung: In Blau eine mit einem gefluteten blauen Wellenbalken belegte goldene Binde, eingefaßt von einem von Rot und Silber zu zwölf gleichen Teilen gestückten Bildrand.

Verleihung: 7. April 1589

51 Schloß Freidegg, 1672

Kupferstich aus Georg Matthäus Visschers Topographia archiducatus Austriae inferioris, 119 x 165 mm (beschnitten). Beschriftet: 22. Freydegg. Inv.-Nr. 1.561

52 Schloß Senftenegg, 1672

Kupferstich aus Georg Matthäus Visschers Topographia archiducatus Austriae inferioris, 126 x 169 mm (beschnitten). Beschriftet: 106. Senftenegg Inv.-Nr. 7.021

53 Ferschnitz, 1936

Postkarte, 91 x 141 mm. Beschriftet: Fliegeraufnahme Ferschnitz N.-Ö. Bezeichnet (rev.): Fliegeraufnahmen österreichischer Heimatorte. Rudolf Hodina, Wien III. Nr. 618. PK 257

Literatur:

Feuchtmüller, Rupert: Ferschnitz. St. Pölten (1977).

Ferschnitz Bezirk Amstetten: Festschrift hg. anläßl. d. Eröffnung d. Gemeindezentrums. Sonntag, 8. 7. 1979. Amstetten, 1979.

Langeder, Gottfried: 400 Jahre Markt Ferschnitz. Ferschnitz 1989.

Neuhofen an der Ybbs

Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Amesleiten, Kornberg, Neuhofen an der Ybbs, Perbersdorf, Scherbling, Schindau und Toberstetten.

36,39 km², 2379 Einwohner, 536 Häuser; gelegen 9 km südlich von Amstetten am Übergang von der Ebene des Ybbstale zu den Bergen des Alpenvorlandes.

54 Wappen von Neuhofen an der Ybbs

Wappenbeschreibung: Ein schräglings geteilter Schild, im vorderen, von Blau auf Silber gerauteten Feld ein nach rechts sehender schwarzer, mit einer goldenen Krone bekrönter und einem roten Kragen versehener Mohrenkopf, das hintere rote Feld belegt mit einer silbernen Binde.

Farben der Marktfahne: Blau-weiß-rot

Verleihung: 5. Juli 1966

55 Neuhofen an der Ybbs, um 1810

Aquarell, 116 x 183 mm. Beschriftet (rev.): Neihoven a. d. Ipss.

Inv.-Nr. 5.443

56 Neuhofen an der Ybbs, 1928

Postkarte, 87 x 136 mm. Beschriftet: Neuhofen a/d. Ybbs. Bezeichnet: Verlag J. Winninger (rev.) Greifkarte, Wien II. PK 884

57 Neuhofen an der Ybbs, um 1895

Postkarte, 88 x 137 mm. Beschriftet: Gruss aus Neuhofen a. d. Ybbs. Bezeichnet: Verlag Hanns Winninger, Kaufmann, Neuhofen a. d. Ybbs. PK 884

58 Schloß Haagberg, um 1905

Farbpostkarte, 90 x 138 mm. Beschriftet: Schloss Haagberg - Rosental, Post Neuhofen a. d. Ybbs. Bezeichnet: Alleinverkauf bei Hanns Winninger. PK 884

59 Amesleiten, 1928

Postkarte, 88 x 137 mm. Beschriftet: Haagberg - Amesleiten. Bezeichnet: Verlag J. Winninger (rev.): Greifkarte, Wien II. PK 884

Literatur:

Gumpinger, Franz: Neuhofen an der Ybbs, Bezirk Amstetten, Niederösterreich: Abriß d. Pfarr- u. Ortsgeschichte hg. anläßl. d. Marktwappenverleihung u. d. 500-Jahr-Feier d. Pfarrkirche. St. Pölten 1966.

Smekal, Gerhard: Neuhofen in regione Ostarrichi: e. Beitr. zur Siedlungs- u. Wirtschaftsgeschichte d. westl. Niederösterreich. Neuhofen a. d. Ybbs, 1980.

Oed - Oehling

Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Oed Markt und Oehling.

10,62 km², 1319 Einwohner, 307 Häuser; gelegen an der Bundesstraße 1, etwa 10 km nordwestlich von Amstetten.

60 Siegel von Oed-Oehling

61 Oed, 1935

Postkarte, 89 x 140 mm. Beschriftet: Fliegeraufnahme Oed bei Amstetten N.-Ö. Bezeichnet (rev.): Fliegeraufnahmen österreichischer Heimatorte. Rudolf Hodina, Wien III. Nr. 1730. PK 981

62 Oed, um 1935

Postkarte, 91 x 140 mm. Beschriftet: Oed bei Amstetten. Bezeichnet (rev.): Postkartenverlag F. Schüller & Sohn, Amstetten. Nr. 122. PK 981

63 Oed, um 1935

Postkarte 91 x 139 mm. Beschriftet: Oed bei Amstetten. Bezeichnet (rev.): Postkartenverlag F. Schüller & Sohn, Amstetten. Nr. 121. PK 981

64 Oehling, 1929

Postkarte, 92 x 135 mm. Beschriftet: Mauer - Öhling, N.-Oe. Bezeichnet (rev.): Th. Jahnel, Wien XIII. PK 805

Literatur:

Kunrath, Peter, Steinkellner, Franz: Gemeindecronik Marktgemeinde Oed-Oehling. Oed-Öhling 1989.

Sankt Georgen am Ybbsfelde

Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Hermannsdorf, Krahof, Leutzmannsdorf und St. Georgen am Ybbsfelde.

22,88 km², 2162 Einwohner, 538 Häuser; gelegen am Südabbruch der Neustädler Platte, etwa 7 km östlich von Amstetten.

65 Wappen von St. Georgen am Ybbsfelde
Wappenbeschreibung: In einem roten Schild ein goldener, auf einem goldenen Pferd reitender heiliger Georg, der einen im Schildesfuß liegenden silbernen Drachen tötet; die Figur des heiligen Georg belegt mit einem roten, einen silbernen Kirchturm zeigenden Herzschild.
Farben der Marktfahne: Rot-weiß-Gelb
Verleihung: 24. Februar 1976

66 Schloß Leutzmannsdorf, 1672
Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers Topographia archiducatus Austriae inferioris, 120 x 166 mm (beschnitten). Beschriftet: 63. Leytsmanstorff. Inv.-Nr. 4.004

67 St. Georgen am Ybbsfelde, 1930
Postkarte, 89 x 139 mm. Beschriftet: St. Georgen im Ybbsfelde, N.Oe. Bezeichnet: Photoverlag Franz Mörtl, Wien XIII. Nr. 398. PK 1.219

68 Kirche von St. Georgen am Ybbsfeld, 1903
Lichtbild von N. N. Meraner, 94 x 139 mm. Inv.-Nr. 1.686

69 Inneres der Kirche von St. Georgen am Ybbsfelde, 1903
Lichtbild von N. N. Meraner, 95 x 139 mm. Bezeichnet (rev.): St. Georgen am Ybbsfeld. Inv.-Nr. 14.891

Literatur:

Sattler, Heinrich, Helmreich, Emma, Lammerhuber, Josef: Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde. In: Die Gemeinden Amstettner Raumes. Amstetten 1988, S. 72 - 75.

Neustadt an der Donau

Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Berghof, Freienstein, Hößgang, Kleinwolfstein, Nabegg, Neustadt, Schaltberg und Windpassing.

47,67 km², 2116 Einwohner, 564 Häuser; gelegen auf der Neustädler Platte, zwischen Kollnitzberg (W) und Hengstberg (E) in einer Donauschlinge.

70 Wappen von Neustadt an der Donau
Wappenbeschreibung: Ein von einem silbernen Wellenbalken durchzogener blauer Schild, belegt mit einer aus dem Schildfuß wachsenden grünen Fichte, rechts von einem goldenen Turm mit geschlossenem Tor und links von einem aus einem Felsen wachsenden goldenen Kreuz, beide auf der Schildesteilung stehend, begleitet.
Farbe der Marktfahne: Blau-weiß-grün
Verleihung: 9. September 1977

71 Neustadt, um 1937
Lichtbild, 121 x 170 mm. Bezeichnet (rev.): Luftbild Austroflug. Vertrieb: Österr. Lichtbildstelle, Wien I. Inv.-Nr. 27.792

72 Alfred Ewald - Grundwald: Kirche in Neustadt, 1974
Aquarell, 279 x 379 mm. Beschriftet (rev.): Kirche von Neustadt Markt. Bezeichnet: Ewald 1974. Inv.-Nr. 8.620

73 William Henry Bartlett - John Hinchliffe: Ruine Freyenstein, 1843
Stahlstich aus Bartletts Donaubeschreibung, 170 x 230 mm (Blatt). Beschriftet: Sarbling und Kirschau. Bezeichnet: W. H. Bartlett. J. Hinchliffe. Inv.-Nr. 1.562

74 Jakob Alt - Franz Josef Sandmann: Ruine Freyenstein, 1850
Chromolithographie, 301 x 416 mm (Blatt). Beschriftet: Freienstein. Bezeichnet: Nach der Natur gemalt von A. Alt. Lith. v. Sandmann. Gedr. b. J. Rauh. Inv.-Nr. 1.566

75 Thomas Ender: Insel Wörth, um 1825
Aquarellskizze, 238 x 381 mm. Beschriftet (von fremder Hand): 62. Der Strudl stromabwärts. Bezeichnet (rev., von fremder Hand): Skizze von Th. Ender. Inv.-Nr. 7.449

76 Thomas Ender: Ruine Freyenstein, um 1825
Aquarellskizze, 218 x 337 mm. Beschriftet (von fremder Hand): 59. Frauenstein b. Hirschenau. Inv.-Nr. 1.563

77 Josef Eisner d. Ä.: Insel Wörth, 1789
lavierte Federzeichnung, 398 x 399 mm. Bezeichnet: Gezeichnet von J. Eisner 1789. Inv.-Nr. 7.458

Literatur:

Die Insel Wörth. In: Flugblatt von der Insel Wörth, Nr. 1, Wien, Mitte Mai 1917, S. 2 - 4.

Lorenz, Reinhold: 800 Jahre Neustadt an der Donau: Geschichte d. niederösterr. Ahnenpfarre d. großen Wiener Bürgermeisters Dr. Karl Lueger. Neustadt 1948.

Viehdorf

Umfassend die Katastralgemeinden Hainstetten, Geisenegg und Viehdorf.

15,88 km², 1142 Einwohner, 263 Häuser; gelegen an der Westautobahn, etwa 3 km nördlich von Amstetten.

78 Viehdorf, um 1925
Postkarte, 90 x 138 mm. Beschriftet: Viehdorf, N.-Ö. Bezeichnet (rev.): Alleinverkauf Franz Rammelmayer. Verlag Ludwig Hoidn, Wien XIX. PK 1.491

79 Viehdorf, um 1910
Postkarte, 92 x 140 mm. Beschriftet: Viehdorf. PK 1.491

80 Viehdorf, um 1910
Postkarte, 90 x 139 mm. Beschriftet: Viehdorf, Schulplatz. Bezeichnet (rev.): Verlag Franz Rammelmayer. PK 1.491

81 Schloß Hainstetten, 1672
Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers Topographia archiducatus Austriae inferioris, 115 x 163 mm (beschnitten). Beschriftet: 39. Hainstötten. Inv.-Nr. 2.462

82 Ferdinand Dörner: Burg Seisenegg, 1970
Aquarell, 317 x 268 mm. Beschriftet: Burg Seisenegg Nordfront m. Berchfrit u. Pallas. Bezeichnet: Ferdinand Dörner 23. VII. 70. Inv.-Nr. 10.370

83 A. Reutter: Burg Seisenegg, 1817
Lavierte Pinselzeichnung, 226 x 295 mm. Beschriftet (rev.): Schloß Seisenegg in Nieder-Oestreich. Bezeichnet (rev.): Nach der Natur gezeichnet v. A. Reutter 817. Inv.-Nr. 6.947

Literatur:

Lechner, Karl: Seisenegg (OG Viehdorf, BH Amstetten). In: Donauländer und Burgenland. Hrsg. von Karl Lechner. Stuttgart 1970, S. 770 f. (= Handbuch der historischen Stätten. Österreich, 1) (= Kröners Taschenausgaben, 278).

Werner, Alfred: Gemeinde Viehdorf. In: Die Gemeinden des Amstettner Raumes. Amstetten 1988, S. 76 - 78.

Wallsee - Sindelburg

Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Igelschwang, Ried, Schweinberg und Wallsee.

25,93 km², 2153 Einwohner, 471 Häuser; gelegen an der Donau, nordwestlich von Amstetten

Winklarn

- 84 Siegel von Wallsee
Umfassend die Katastralgemeinden Haag Dorf und Winklarn.
12,60 km², 1310 Einwohner, 312 Häuser; gelegen an der Ybbs, 4 km südlich von Amstetten.
- 85 Markt Wallsee, 1649
Kupferstich aus Matthäus Merians Topographia provinciarum Austriacarum, 95 x 178 mm (beschnitten). Beschriftet: *Walsee*. Inv.-Nr. 7.930
- 86 Sindelburg, um 1900
Postkarte, 89 x 138 mm. Beschriftet: *Sindelburg*. Bezeichnet: *Adalbert Skoda*. PK 1330
- 87 Jeremias Wolff: Schloß Wallsee, um 1730
Kupferstich aus Theatrum Danubii, 224 x 320 mm (Plattenrand 200 x 295 mm). Beschriftet: *45. Arx Walze. Das Schlos Walze*. Bezeichnet: *Haer. Jer. Wolffij exc. A. V.* Inv.-Nr. 7.931
- 88 Thomas Ender: Niederwallsee, um 1820
Aquarell, 218 x 331 mm. Beschriftet (von fremder Hand): *67. Wallsee*. Inv.-Nr. 7.942
- 89 Johann Steingrübél nach Jakob Alt: Schloß Wallsee, um 1825
kolorierte Umrißradierung, 302 x 370 mm. Beschriftet: *Vue du Chateau de Walsée sur le Danube /: Basse Autriche /: Ansicht des Schlosses Walsee an der Donau /: Nieder Oesterreich /:*. Bezeichnet: *I. S. Steingrübél sculp. Chez Tessari & Comp: á Augsbourg*. Inv.-Nr. 7.932

- 90 Wappen von Winklarn
Wappenbeschreibung: Ein grüner Schild, belegt mit zwei übereinanderliegenden abgewendeten Sparren, der untere silber, der obere rot, die zwei im Schildfuß sich kreuzende, goldene Ähren überdecken. Farben der Gemeindefahne: Grün-weiß-rot
Verleihung: 6. Juni 1978
- 91 Schloß St. Hubertus und Gemeindeamt Dorf Haag, 1920
Notgeld der Gemeinde Dorf Haag. Farbdruck, 64 x 93 mm. Beschriftet: *Gutschein von Dorf Haag Schloß St. Hubertus*. Bezeichnet: *Entwurf: Hans Kozak. Druck v. F. Kielar, Amstetten*. Privatbesitz

- 92 Winklarn, um 1910
Druck nach Lichtbild, 117 x 130 mm. Inv.-Nr. 11.176
- Literatur:
Smekal, Gerhard: Winklarn: 1234 - 1984; Festschrift hg. anläßl. d. ersten urkundl. Nennung v. Winklarn vor 750 Jahren. Winklarn 1984.

Zeillern

- Literatur:
Queiser, Adalbert: Wallsee an der Donau: geschichtl. Darst. von Schloß u. Herrschaft Wallsee ältester u. neuester Zeit. Amstetten 1895.
- Habsburg - Lothringen, Theodor Salvator: Wallsee: e. Römerkastell. Wallsee 1977.
- Fleck, Edmund, Fleck, Hilde: Die Pfarre Sindelburg. St. Pölten 1985.
- Fuchs, Josef: Aus der Geschichte der Pfarre Sindelburg: zur 800-Jahrfeier. Strengberg, Linz (o. J.)
- Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinde Zeillern.
21,48 km², 1668 Einwohner, 360 Häuser; gelegen im Hügelland am Zeitelbach, ca. 6 km westlich von Amstetten.
- 93 Wappen von Zeillern
Wappenbeschreibung: Ein gespaltener Schild, vorne in Blau ein goldener Bienenkorb, darüber zwei, darunter eine goldene Biene, hinten fünfmal von Silber und Rot im Bogenschnitt schrägrechts geteilt. Farbe der Marktfahne: Blau-rot
Verleihung: 16. Mai 1961

- 94 Zeillern, um 1920
Farbpostkarte, 90 x 138 mm. Beschriftet: *Zeillern, N.-Oest.* Bezeichnet (rev.): *Alleinverkauf Andreas Obstmayr, Warenhaus*. PK 1.633

- 95 Zeillern, 1935
Postkarte, 91 x 138 mm. Beschriftet: *Fliegeraufnahme Zeillern N.-ö.* Bezeichnet: *Fliegeraufnahmen österreichischer Heimatorte. Rudolf Hodina, Wien III.* PK 1.633

- 96 Schloß Zeillern, 1649
Kupferstich aus Matthäus Merians Topographia provinciarum Austriacarum, 136 x 187 mm (beschnitten). Beschriftet: *Schloß zu Zeillern*. Inv.-Nr. 9.195

- 97 Grundriß von Schloß Zeillern, 1649
Kupferstich aus Matthäus Merians Topographia provinciarum Austriacarum, 151 x 185 mm (beschnitten). Beschriftet: *Grundriß des Schlosses Zeillern*. Inv.-Nr. 9.196

- 98 Schloß Zeillern, 1672
Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers Topographia archiducatus Austriae inferioris, 119 x 159 mm (beschnitten). Beschriftet: *135. Zeyleren*. Inv.-Nr. 9.197

- 99 Schloß Zeillern, 1937
Postkarte, 90 x 141 mm. Beschriftet: *Erholungsheim Zeillern N.öst.* Bezeichnet (rev.): *Josef Pichler, Wien XVI.* PK 1.633

- 100 Schloß Zeillern, 1929
Postkarte, 87 x 139 mm. Beschriftet: *Erholungsheim Zeillern N.öst.* Bezeichnet (rev.): *Josef Pichler, Photograph, Wien XVI.* PK 1.633

- Literatur:
Steinkellner, Franz: Hof- und Familiengeschichte von Zeillern. Bd. 1 - 3. Ludwigsdorf-Zeillern, 1968.

- Steinkellner, Franz: Schloß und Herrschaft Zeillern. Amstetten 1988.

Behamberg

- Umfassend die Katastralgemeinden Badhof, Penz, Ramingdorf und Wanzenöd.
20,32 km², 2751 Einwohner, 675 Häuser; gelegen an der Landesgrenze gegen Oberösterreich ca. 6 km östlich von Steyr.

- 101 Wappen von Behamberg
Wappenbeschreibung: In einem roten Schild ein auf grünem Dreieck stehender, rechtsgewendeter, aufgerichteter, doppelschweifiger silberner Löwe, der mit einer goldenen Krone bekrönt ist.
Farben der Gemeindefahne: Rot-weiß-grün
Verleihung: 25. Mai 1982

- 102 Schloß Ramingdorf, 1672
Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers Topographia archiducatus Austriae inferioris, 112 x 160 mm (beschnitten). Beschriftet: *89. Ramingdorff*. Inv.-Nr. 6.248

- 103 Behamberg, 1935
Postkarte, 90 x 140 mm. Beschriftet: *Fliegeraufnahme Behamberg N.-Oe.* Bezeichnet (rev.): *Fliegeraufnahme österreichischer Heimatorte. Rudolf Hodina, Wien III.* Nr. 1775. PK 87

- 104 Schloß Ramingdorf, 1905
Postkarte, 139 x 90 mm. Beschriftet (von fremder Hand): *Ramingdorf*. Bezeichnet (rev.): *Photographie von E. Prietzel, Steyr*. Inv.-Nr. 14.604

- Literatur:
Fuchshuber, Josef: Behamberg und seine Geschichte 1082 - 1982. Behamberg 1982.

Ernsthofen

- Umfassend die Katastralgemeinden Aigenfließen und Rubring

- 17,79 km², 2005 Einwohner, 466 Häuser; gelegen an der Enns zwischen Steyr und Enns.

105 Wappen von Ernstshofen

Wappenbeschreibung: In einem durch einen blauen Balken schrägrechts geteilten Schild oben in Rot ein goldener, aus der Schildteilung wachsender abgetreppter Torbogen, unten in Gold eine rote Pflugschar.

Farben der Gemeindefahne: Rot-gelb-blau

Verleihung: 2. Juli 1986

106 Ernstshofen, 1927

Postkarte, 87 x 135 mm. Beschriftet: *Ernstshofen Nied.Öst.* Bezeichnet (rev.): *Jos. Wergarner, Fotograf, Frankenmarkt, Ob.-Öst.*

PK 230

107 Ernstshofen, 1927

Postkarte, 89 x 137 mm. Beschriftet: *Ernstshofen Nied.Öst.* Bezeichnet (rev.): *Jos. Wergarner, Fotograf, Frankenmarkt, Ob.-Öst.*

PK 230

Literatur:

Berger, Renate: Geschichte von Sakralbauten und Adelssitzen in den Gemeinden St. Panthaleon-Erla, Ennsdorf, St. Valentin und Ernstshofen im Gerichtsbezirk Haag, Niederösterreich. Diss. Wien 1979.

Haag

Stadtgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Edelfhof, Gstetten, Haag Stadt, Heimberg, Holzleiten, Knillhof, Krottendorf, Porstenberg, Radhof, Reichhub, Salaberg und Schudutz.

54,78 km², 5105 Einwohner, 1151 Häuser; gelegen an der Westbahn ca. 23 km westlich von Amstetten.

108 Wappen von Haag

Wappenbeschreibung: In Blau zwischen zwei naturfarbenen Felsen ein grüner Hügel, darauf ein geflügelter Erzengel in silbernem Kleid mit goldener Stola und rotem Mantel, in der Rechten ein bloßes, zum Streich erhobenes, silbernes Schwert, in der Linken eine Seelenwaage haltend.

Farben der Stadtfahne: Blau-weiß
Verleihung: 31. Oktober 1563

109 Stadt Haag, 1916

Künstlerpostkarte nach laviert Federzeichnung, 92 x 143 mm. Beschriftet (rev.): *Markt Haag, N.-Ö., Poldschusterblick.* Bezeichnet: *A. L. 1916.* (rev.): *Verlag A. Weiß, Markt Haag, N.-Ö. Nr. 2*

Inv.-Nr. 10.802

110 Stadt Haag, 1916

Künstlerpostkarte nach Federzeichnung, 93 x 143 mm. Beschriftet: *Motiv aus Haag in N.Öst.* (rev.): *Ansicht von der Hochwallerstraße.* Bezeichnet: *A. L. 16.* (rev.): *Verlag A. Weiß, Markt Haag, N.-Ö. Nr. 3.*

Inv.-Nr. 10.810

111 Weiß-Haus in Haag, 1916

Künstlerpostkarte nach Federzeichnung, 143 x 92 mm. Beschriftet: *Das Weiss-Haus in Haag.* Bezeichnet: *A. L. 16* (rev.): *Verlag A. Weiß, Markt Haag, N.-Ö. Nr. 8.*

Inv.-Nr. 10.814

112 Johann Varoni: Die Eisenbahn bei Haag, um 1859

Tonlithographie aus dem Westbahnalbum, 145 x 218 mm (Blatt). Beschriftet: *Haag. (10° hoher Einschnitt).* Bezeichnet: *Verlag von Tandler & Comp. in Wien. Lith. Anst. v. W. Loeillot in Berlin.*

Inv.-Nr. 2.115

113 Schloß Salaberg, 1672

Kupferstich aus Georg Matthäus Visschers *Topographia archiducatus Austriae inferioris*, 122 x 168 mm (beschnitten). Beschriftet: *98. Salabery.*

Inv.-Nr. 6.868

114 Rudolf Pichler: Schloß Salaberg, 1929

Bleistiftzeichnung, 219 x 327 mm. Beschriftet: *Salaberg 7. VIII. 929.* Bezeichnet: *R. Pichler.*

Inv.-Nr. 22.509

115 Ferdinand Dorner: Schloß Salaberg, 1971

Aquarell, 295 x 327 mm. Beschriftet: *Salaberg, Nordostfront d. Vorburg, Brücke u. Toranlage.* Bezeichnet: *Ferdinand Dorner, 26. VII. 71*

Inv.-Nr. 10.389

Literatur:

Höllriegl, Johann Ev.: Geschichte der Pfarre und Gemeinde Haag N.-Oe. von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart, nach historischen Quellen zusammengestellt. Haag; Amstetten 1900.

Friess, Ernst, Werner, Ernst: Von der Ennswaldsiedlung zur niederösterreichischen Stadt Haag. St. Pölten 1956.

Haag NÖ: 50 Jahre Stadtgemeinde, 950 Jahre Pfarrgemeinde. Haag 1982.

Hintermayr, Johann: Die Stadtpfarrkirche Haag, NÖ. Haag 1987.

Ennsdorf

Umfassend die Katastralgemeinde Ennsdorf.

7,69 km², 2150 Einwohner, 520 Häuser; gelegen an der Westbahn und Landesgrenze zu Oberösterreich ca. 2 km östlich von Enns.

116 Wappen von Ennsdorf

Wappenbeschreibung: Ein geteilter Schild, oben in Blau zwei goldene, rechtsgewendete Adler, unter von Silber auf Rot geteilt.

Farben der Gemeindefahne: Blau-weiß-rot

Verleihung: 23. März 1982

117 Ennsdorf, um 1925

Postkarte, 90 x 136 mm. Beschriftet: *Ennsdorf, N.-Oe.* Bezeichnet (rev.): *Josef Prokopp, Wien II.*

PK 216

Literatur:

Ernstshofen. Festschrift anläßl. d. Wappenverleihung 21. 9. 1986. Ernstshofen 1986.

Haidershofen

Umfassend die Katastralgemeinden Brunnhof, Dorf an der Enns, Haidershofen, Sträußl, Tröstelberg und Vestenthal.

32,00 km², 3212 Einwohner, 707 Häuser; gelegen an der Enns 5 km nördlich von Steyr.

118 Wappen von Haidershofen

Wappenbeschreibung: In grünem Schild ein roter Pfahl, darin auf grünem Dreieberg ein dreiblättriges grünes Kleeblatt, begleitet in Grün rechts von einer goldenen Ähre, links von einem halben goldenen Zahnrad.

Farben der Gemeindefahne: Grün-rot
Verleihung: 12. Mai 1987

119 Haidershofen, 1916

Postkarte, 89 x 139 mm. Beschriftet: *Gruß aus Haidershofen.* Bezeichnet: *Photographie u. Verlag Emil Prietzel, Steyr, O.Ö.*

PK 441

120 Kirche von Haidershofen, 1916

Postkarte, 90 x 137 mm. Beschriftet: *Gruß aus Haidershofen.* Bezeichnet (rev.): *Photographie u. Verlag v. E. Prietzel, Steyr.*

PK 441

121 Brauerei Stampf, 1901

Postkarte, 90 x 142 mm. Beschriftet: *Gruß aus der Brauerei Stampf bei Haidershofen, N.-Ö.* Bezeichnet: *Nr. 704/1. - Photographie, Druck und Verlag von Emil Prietzel, Steyr.*

PK 441

122 Schloß Dorf an der Enns, um 1905

Farbpostkarte, 91 x 140 mm. Beschriftet: *Dorf a. d. Enns, N.-O.* Bezeichnet: *Verlag K. Lintl, Steyr, Nr. 2276.*

PK 441

123 Schloß Dorf an der Enns, 1672

Kupferstich aus Georg Matthäus Visschers *Topographia archiducatus Austriae inferioris*, 112 x 161 mm (beschnitten). Beschriftet: *17. Dorff.*

Inv.-Nr. 1.062

Literatur:

Biedermann, Stephan: Denkwürdige Tage aus Haidershofens Vergangenheit. 2. Aufl. Haidershofen 1920.

Klimisch, Helmut: Geschichte von Haidershofen. Haidershofen 1989.

Sankt Pantaleon - Erla

Umfassend die Katastralgemeinden Erla und St. Pantaleon

28,30 km², 2123 Einwohner, 496 Häuser; gelegen im Enns-Donau-Winkel im äußersten Westen.

124 Wappen von St. Pantaleon - Erla

Wappenbeschreibung: In einem silbernen Schild, von einem eine rote Mauer zeigenden, mit der goldenen römischen Zahl II belegten Schildeshaupt bekrönt, über zwei blauen Wellenbalken im Schildesfuß ein von zwei sich kreuzenden goldenen Ähren begleitetes, aufrechter blauer Hammer mit goldenem Stiel. Farben der Gemeindefahne: Rot-weiß-blau
Verleihung: 19. November 1985

125 Ehem. Frauenkloster Erla, 1672

Kupferstich aus Georg Matthäus Visschers Topographia archiducatus Austriae inferioris, 120 x 162 mm (beschnitten). Beschriftet: 20. Erla Closter. Inv.-Nr. 1.408

126 Ehem. Klosterkirche Erla, 1874

Holzstich, 118 x 146 mm (beschnitten). Beschriftet: XA. P. & B. (=Xylographische Anstalt Paar & Birberhofer). Inv.-Nr. 1.409

127 Schloß St. Pantaleon, 1672

Kupferstich aus Georg Matthäus Visschers Topographia archiducatus Austriae inferioris, 120 x 163 mm (beschnitten). Beschriftet: 74. Sanct Pantaleon. Inv.-Nr. 5.588

128 Kirche von St. Pantaleon, 1874

Holzstich, 140 x 134 mm (beschnitten). Inv.-Nr. 5.590

Literatur:

Erdinger, Anton: Beiträge zur Geschichte des Benedictinerinnen-Klosters und der Pfarre Erla, V.O.W.W. In: Geschichtliche Beilagen zum St. Pöltner Diözesanblatt, VI. Bd., St. Pölten 1898, S. 124 - 182.

Geschichte von St. Pantaleon. Niederösterreich. Hg.: Josef Keil. St. Pantaleon 1967.

Sankt Valentin

Stadtgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Altenhofen, Endholz, Hofkirchen, Rems, St. Valentin und Thurnsdorf.

45,81 km², 9015 Einwohner, 1951 Häuser; gelegen am Erlabach an den westlichen Ausläufern der Strengberge.

129 Wappen von St. Valentin

Wappenbeschreibung: In einem durch eine aufrechte silberne Ähre gespaltenen Schild, vorne in Blau ein goldenes nach rechts zeigendes Flugrad, hinten in Gold ein blauer nach links zeigender Hammer. Farben der Stadtfahne: Blau-weiß-gelb
Verleihung: 10. Oktober 1967

130 St. Valentin, um 1895

Farbpostkarte, 92 x 142 mm. Beschriftet: St. Valentin, Niederösterreich. Bezeichnet: Kunstanstalt Karl Schwidernoch, Wien 2. No. 1689. PK 1.238

131 St. Valentin, um 1925

Postkarte, 88 x 138 mm. Beschriftet: St. Valentin. Bezeichnet (rev.): Trinks-Postkarte. J. Bettenhausen, Buchhdlg., Wien I. PK 1.238

132 Ortseinfahrt St. Valentin, um 1930

Postkarte, 86 x 139 mm. Beschriftet: St. Valentin a. d. Westb. Bezeichnet (rev.): Photogr. F. Mayer, Kleinmünchen O.O. PK 1.238

133 Magdalenenkirchlein in Rems, 1977

Lichtbild, 139 x 89 mm. PK 1.238

134 Magdalenenkirchlein in Rems, 1874

Holzstich, 101 x 122 mm (beschnitten). Inv.-Nr. 6.366

135 Portal des Magdalenenkirchleins in Rems, 1874

Holzstich, 153 x 134 mm (beschnitten). Inv.-Nr. 21.127

Literatur:

Angrüner, Oskar: 900 Jahre Pfarre St. Valentin: e. Bild von Pfarre u. Kirche im Laufe d. Jhdte. St. Valentin 1950.

Stadt St. Valentin. Schriftl.: Renate Mayrhofer. St. Valentin, 1983.

Strengberg

Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Au, Limbach, Oberramsau, Ottendorf, Strengberg und Thurnbuch.

47,10 km², 2148 Einwohner, 464 Häuser; gelegen an der Bundesstraße 1 im Strengberger Hügelland in der Mitten zwischen Enns und Amstetten.

136 Wappen von Strengberg

Wappenbeschreibung: In einem roten Schild ein auf einem grünen Dreieck stehendes silbernes Kreuz, begleitet von zwei grünen Fichten. Farben der Marktfahne: Grün-weiß-rot
Verleihung: 21. April 1981

137 Strengberg, um 1900

Postkarte, 87 x 138 mm. Beschriftet: Gruss aus Strengberg. Bezeichnet (rev.): Verlag M. Bergmayer. PK 1.390

138 Emerich Schaffran: Pfarrkirche Strengberg, 1920

Künstlerpostkarte, 140 x 91 mm. Beschriftet: Strengberg. Bezeichnet: E. Schaffran. (rev.): Verein für Landeskunde von Niederösterreich, Wien I. Inv.-Nr. 19.513

139 Strengberg, 1906

Farbpostkarte, 90 x 139 mm. Beschriftet: Strengberg, N.-Oe. Bezeichnet (rev.): 6734. Karl Purtscher, Strengberg. PK 1.390

140 G. Reismayr: Posthof und Kirche in Strengberg, um 1850

Lichtbild von aquarellierter Federzeichnung, 126 x 177 mm.

Inv.-Nr. 29.163

141 Posthof in Strengberg, um 1920
Postkarte, 91 x 140 mm. Beschriftet: Strengberg N.Oe. Bezeichnet (rev.): Postkartenverlag F. Schüller & Sohn, Amstetten. Nr. 123. PK 1.390

142 Emerich Schaffran: Fenster im Posthof in Strengberg, 1919
Bleistiftzeichnung, 214 x 153 mm. Beschriftet: Strengberg, Detail vom alten Posthof. Bezeichnet: E. Schaffran, 16. VI. 19. Inv.-Nr. 7.419

143 Schloß Achleiten, 1672

Kupferstich aus Georg Matthäus Visschers Topographia archiducatus Austriae inferioris, 110 x 165 mm (beschnitten). Beschriftet: 2. Achleitten. Inv.-Nr. 5

144 Schloß Achleiten, um 1900

Postkarte, 89 x 139 mm. Beschriftet: Schloss Achleiten bei Strengberg. Bezeichnet (rev.): Verlag M. Bergmayer. PK 1.390

Literatur:

Fuchs, Josef: 900 Jahre Pfarrkirche Strengberg. Strengberg 1931.

Becker, Anton, Scheiber, Artur Maria: Zur Landeskunde des Raumes von Strengberg in Niederösterreich. Wien 1946 (= Wiener geographische Studien, 13).

Ziervogl, Christine: 950 Jahre Strengberg: 1031 - 1981. St. Pölten 1981.

Aschbach Markt

Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Abetzberg, Aschbach Dorf, Aschbach Markt, Krenstetten, Mitterhausleiten und Oberaschbach.

37,22 km², 3100 Einwohner, 685 Häuser; gelegen im Uraltale ca. 11 km südwestlich von Amstetten.

145 Siegel von Aschbach Markt

146 Aschbach, um 1930
Lichtbild von Heinrich Angerer,
168 x 229 mm (Blatt). Beschriftet:
Aschbach a. d. Westbahn. Bezeich-
net: H. Angerer, Linz a/D. - Asch-
bach. Inv.-Nr. 14.060

147 Aschbach, um 1895
Farbpostkarte, 90 x 140 mm. Be-
schrieben: Gruss aus Aschbach,
N.-Ö. Totalansicht. Bezeichnet:
Alleiniger Verlag Ludwig Teinfalt,
Aschbach. PK 58

148 Krenstetten, 1929
Postkarte, 90 x 140 mm. Bezeichnet
(rev.): P. Ledermann, Wien I.
PK 685

149 Aschbach mit Molkerei, um 1930
Druck nach Lichtbild, 190 x 135 mm
(beschnitten). Beschriftet: Asch-
bach an der Westbahn im Vorder-
grund die genossenschaftliche An-
lage. Inv.-Nr. 14.058

150 Molkerei Aschbach, um 1930
Druck nach Lichtbild, 112 x 137 mm
(beschnitten). Beschriftet: Gesamt-
ansicht, Westseite des neuen Be-
triebsgeländes. Inv.-Nr. 14.059

Literatur:

Gugler, Hans: Marktgemeinde Aschbach
Markt. In: Die Gemeinden des Amstett-
ner Raumes. Amstetten 1988, S. 150 -
154.

Ertl

Umfassend die Katastralgemeinde Ertl.

21,11 km², 1119 Einwohner, 225 Häuser;
gelegen im oberen Urftal westlich von
Waidhofen an der Ybbs

151 Ertl, um 1890
Farbpostkarte, 93 x 140 mm.
Beschriftet: Ertl bei St. Peter i.
d. Au, Nied. Oest. Bezeichnet:
69809. Verlag Josef Krondorfer,
Ertl bei St. Peter i. d. Au.
PK 231

152 Ertl, um 1920
Postkarte, 86 x 135 mm. Beschrif-
tet: Ertl, N.Ö. Bezeichnet: Ate-
lier A. Ruzicka St. Peter i. d. Au
PK 231

153 Ertl, um 1920
Postkarte, 85 x 135 mm. Beschrif-
tet: Ertl, N.Ö. Bezeichnet: Ate-
lier A. Ruzicka St. Peter i. d. Au
PK 231

154 Tiefenbach, um 1905
Postkarte, 88 x 138 mm. Beschrif-
tet: Tiefenbach im Urftal. PK 231

Literatur:

Ripka, Walter, Wagner, Benedikt: Ge-
meinde Ertl. In: Die Gemeinden des Am-
stettner Raumes. Amstetten 1988, S.
159 - 161.

Biberbach

Umfassend die Katastralgemeinde Biber-
bach

28,37 km², 1930 Einwohner, 430 Häuser;
gelegen zwischen mittlerer Ybbs und
Url südwestlich von Amstetten.

155 Wappen von Biberbach
Wappenbeschreibung: Ein durch
einen silbernen Wellenbalken ge-
teilter Schild, oben in Gold ein
aus der Schildesteilung wachsender
schwarzer, rotbewehrter Greif, un-
ten von Blau auf Gold gerautet.
Farben der Gemeindefahne: Schwarz-
gelb-blau
Verleihung: 12. Juni 1979

156 Biberbach, um 1895
Postkarte, 89 x 140 mm. Beschrif-
tet: Gruss aus Biberbach bei Sei-
tenstetten. Bezeichnet: Lichtdruck
v. Max Jaffé, Wien. PK 94

157 Pfarrhof in Biberbach, um 1925
Postkarte, 88 x 138 mm. Beschrif-
tet: 3. Biberbach N.Oe., Pfarrhof.
PK 94

158 Inneres der Kirche von Biberbach,
um 1925
Postkarte, 87 x 137 mm. Beschrif-
tet: 2. Biberbach N.Oe., Inneres
der Kirche. PK 94

159 Biberbach, um 1925
Postkarte, 89 x 139 mm. Beschrif-
tet (von fremder Hand): Osteingang
in Biberbach. PK 94

160 Biberbach, um 1905
Farbpostkarte, 140 x 90 mm. Be-
schrieben: Biberbach, N.-Ö. Be-
zeichnet (rev.): Photogr. Atelier
A. Ruzicka, St. Peter i. d. Au. Ver-
lag Karl Stöger, Kaufmann in Biber-
bach. PK 94

161 Ignaz Spöttl: Erdstall in Biber-
bach, um 1880
Aquarell, 318 x 240 mm. Bezeichnet
(rev.): Biberbach bei Seitenstet-
ten. I. Inv.-Nr. 881

Literatur:

Lammerhuber, Karl: Gemeinde Biberbach.
In: Die Gemeinden des Amstettner Rau-
mes. Amstetten 1988, S. 155 - 158.

Sankt Peter in der Au

Marktgemeinde, umfassend die Katastral-
gemeinden Hohenreith, Kürnberg, St. Jo-
hann in Engstetten, St. Michael am
Bruckbach, St. Peter in der Au Dorf
und St. Petrer in der Au Markt.

59,88 km², 4497 Einwohner, 1026 Häu-
ser; gelegen im Urftal 25 km südwest-
lich von Amstetten.

162 Wappen von St. Peter in der Au
Wappenbeschreibung: In Rot ein auf-
rechter silberner Schlüssel mit
linksgewendetem Bart und vierecki-
gem Griff.
Farben der Marktfahne: Rot-weiß
Verleihung: 4. September 1574

163 St. Peter in der Au, 1649
Kupferstich aus Matthäus Merians
Topographia provinciarum Austria-
carum, 127 x 199 mm (beschnitten).
Beschriftet: Herrschaft und
Marckhflecken S. Peter in der Aw.
Inv.-Nr. 30.577

164 St. Peter in der Au, 1672
Kupferstich aus Georg Matthäus Vi-
schers Topographia archiducatus
Austriae inferioris, 119 x 160 mm
(beschnitten). Beschriftet: 100.
Sanct Peter in der Av.
Inv.-Nr. 5.824

165 J. Wett - Johann Geiger: St. Peter
in der Au, 1837
Stahlstich aus Schweickhardts Dar-
stellung ... (OWW, Bd. 9), 122 x
177 mm (beschnitten). Beschriftet:
St. Peter in der Au. Bezeichnet:
J. Wett del. Joh. Geiger sc.
Inv.-Nr. 5.825

166 St. Peter in der Au, um 1815
Aquarell, 110 x 160 mm. Beschrif-
tet: Ansicht von der Pfarrkirche
zu S. Peter in Unt. Oest.
Inv.-Nr. 5.826

167 St. Johann in Engstetten, um 1815
Aquarell, 115 x 157 mm. Beschrif-
tet: Ansicht der Pfarrkirche St.
Johann nächst Haag in Unt. Oest.
Inv.-Nr. 2.798

168 St. Michael am Bruckbach, um 1895
Postkarte, 89 x 139 mm. Beschrif-
tet: Gruß von der Section St. Pe-
ter-Seitenstetten des österr. Tour-
ist.-Club. St. Michael am Bruck-
bach. Bezeichnet: Lichtdruck v.
Max Jaffé, Wien. PK 1.230

169 Kürnberg, um 1895
Postkarte, 88 x 139 mm. Beschrif-
tet: Gruß von der Section St. Pe-
ter-Seitenstetten des österr. Tour-
ist.-Club. Kürnberg. Bezeichnet:
Lichtdruck v. Max Jaffé, Wien.
PK 694

170 Ferdinand Dörner: Schloß St. Peter
in der Au, 1971
Aquarell, 293 x 364 mm. Beschrif-
tet: St. Peter/Au, Burg-Kirchenan-
lage, Blick vom inneren Wassergra-
ben. Bezeichnet: Ferdinand Dörner,
2. VIII. 71. Inv.-Nr. 10.387

Literatur:

Stammgassner, Heinrich: Kürnberg mit besonderer Berücksichtigung des Platten- und Damberges: e. Beitr. zur Heimatkunde. Kürnberg 1874.

Seck, Constantin: Die uralte Hagen oder Heidenau: deren erste Ansiedlungen u. Gründung d. namhafteren Orte in derselben, d. heutigen Gerichts-Bezirk St. Peter in d. Au in Nieder-Oester. V. O. d. W. W.; mit Berücks. d. maßgebendsten ältesten Personen, zeit- u. verhältnismäßig geschichtl. dargestellt. Steyr 1879.

Festführer zur Feier 500 Jahre Markt St. Peter in der Au und der Land- und forstwirtschaftlichen sowie gewerblichen Bezirks-Ausstellung vom 3. bis 5. Oktober 1936. Amstetten 1936.

Tempelmayr, Alois: Geschichte von St. Johann in Engstetten: 1110 - 1970. St. Peter in der Au 1987.

Seitenstetten

Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Seitenstetten Dorf und Seitenstetten Markt.

30,47 km², 2890 Einwohner, 609 Häuser; gelegen im Trefflingtal in der Mitte zwischen Amstetten und Steyr.

171 Wappen von Seitenstetten

Wappenbeschreibung: In Rot auf grünem Dreieck ein silberner Stab, schräg belegt mit einem ebensolchen Ast, begleitet rechts unten und links oben von jeweils einem silbernen, sechseckigen Stern.

172 N. N. Seidelmann: Seitenstetten, 1843

Kolorierte Lithographie, 240 x 336 mm. Beschriftet: *Stift Seitenstetten*. Bezeichnet (handschriftlich): *Gezeichnet v. Seidelmann. Ged. b. J. Rauh. Imprimatur 14. 9. 43.*

Inv.-Nr. 30.517

173 Stift Seitenstetten, 1672

Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers *Topographia archiducatus Austriae inferioris*, 111 x 168 mm (beschnitten). Beschriftet: *105. Closter Seitenstötten*.

Inv.-Nr. 6.948

174 Friedrich Bernhard Werner - Johann Georg Mertz: Stift Seitenstetten, um 1735

Kupferstich, 260 x 420 mm (Plattenrand 200 x 305 mm). Beschriftet: *Prospectus exterior Monasterij Seitenstetten Ordinis Sti. Benedicti in Austria inferiore non procul a civitate Bayrisch Waydhoffen. Ausserer Prospect des Closters Seitenstetten, Ord. S. Benedicti in Unter Oesterreich, unweit der Stadt Bayrisch Waydhoffen*. Bezeichnet: *Fridr. Bernh. Werner ad vivum del Joh. Georg Mertz exc. A. V.*

Inv.-Nr. 30.430

175 Stift Seitenstetten, um 1845

Druck nach Stahlstich, 124 x 174 mm (Blatt). Beschriftet: *Seitenstetten in Unterösterreich*.

Inv.-Nr. 6.949

176 Stiftskirche Seitenstetten, 1912

Färbige Künstlerpostkarte, 140 x 91 mm. Beschriftet: *Seitenstetten, Niederösterreich, Stiftskirche*. Bezeichnet (rev.): *1618/1. Lithographie, Druck u. Verlag v. E. Prietzel, Steyr*. Inv.-Nr. 10.924

177 Georg Ignaz Metzberg: Stift Seitenstetten, um 1795

Lavierte Federzeichnung, 259 x 355 mm. Inv.-Nr. 6.954

178 J. Wett - Johann Geiger: Seitenstetten, 1838

Kolorierter Stahlstich aus Schweickhardts *Darstellung ...* (OWW, Bd. 11), 194 x 256 mm (Plattenrand 135 x 187 mm). Beschriftet: *Stift Seitenstetten*. Bezeichnet: *J. W. del. Joh. Geiger sc.*

Inv.-Nr. 19.984

179 Anton Köpp von Felsenthal: Seitenstetten, 1814

Kolorierte Umrißradierung, 312 x 399 mm (beschnitten). Beschriftet: *Seitenstädten*. Bezeichnet: *Nach der Natur gezeichnet und geätzt von A. Köpp v. Felsenthal*.

Inv.-Nr. 6.955

180 Seitenstetten, um 1895

Postkarte, 89 x 136 mm. Beschriftet: *Seitenstetten, N.-Ö., Totale*. PK 1.310

181 Motiv in Seitenstetten, um 1895

Postkarte, 90 x 140 mm. Beschriftet: *Gruß aus Seitenstetten, N.-Oe.* Bezeichnet: *1498. C. Ledermann jr., Wien I.* PK 1.310

182 Motiv in Seitenstetten, um 1895

Postkarte, 90 x 138 mm. Beschriftet: *Seitenstetten, Niederösterreich*. Bezeichnet: *L. Stadlbauer, Seitenstetten N.-ö.* PK 1.310

183 Seminar in Seitenstetten, um 1895

Postkarte, 91 x 141 mm. Beschriftet: *Seitenstetten. Bischöfliches Knaben-Seminar*. Bezeichnet: *L. Stadlbauer, Seitenstetten*. PK 1.310

184 Seitenstetten, um 1895

Postkarte, 89 x 137 mm. Beschriftet: *Seitenstetten, N.ö.* PK 1.310

185 Motiv in Seitenstetten, um 1895

Postkarte, 90 x 138 mm. Beschriftet: *Gruss aus Seitenstetten*. Bezeichnet: *7932. Verlag Ludwig Stadlbauer*. PK 1.310

186 Motiv in Seitenstetten, um 1895

Postkarte, 89 x 139 mm. Beschriftet: *Gruss aus Seitenstetten*. Bezeichnet: *7933. Verlag Ludwig Stadlbauer*. PK 1.310

187 Inneres der Stiftskirche Seitenstetten, 1906

Postkarte, 141 x 90 mm. Beschriftet: *Das Innere der Stiftskirche in Seitenstetten*. Bezeichnet: *833/3. Photogr., Druck u. Verlag v. E. Prietzel, Steyr*. PK 1.310

188 Stift Seitenstetten, 1906

Postkarte, 89 x 140 mm. Beschriftet: *Gruss aus Seitenstetten*. Bezeichnet (rev.): *1077/2. Druck und Verlag von E. Prietzel, Steyr*.

PK 1.310

189 Studierraum in Seitenstetten, 1908

Postkarte, 90 x 142 mm. Beschriftet: *Studierzimmer des Ober-Gymnasiums im Stifts-Konvikte Seitenstetten Nied.-Öst.* Bezeichnet (rev.): *1277/1. Photographie, Druck u. Verlag v. E. Prietzel, Steyr*. PK 1.310

190 Stiftsbibliothek Seitenstetten, 1908

Postkarte, 90 x 143 mm. Beschriftet: *Bibliothek des Stiftes Seitenstetten*. Bezeichnet (rev.): *1272/1. Photographie, Druck u. Verlag v. F. Prietzel, Steyr*.

PK 1.310

191 Marmorsaal in Stift Seitenstetten, 1907

Postkarte, 90 x 142 mm. Beschriftet: *Marmorsaal der Abtei Seitenstetten*. Bezeichnet (rev.): *1274/1. Photographie, Druck u. Verlag v. E. Prietzel, Steyr*.

PK 1.310

192 Stift Seitenstetten, 1840

Lithographie am Titelblatt von *Catalogus religiosorum ordinis S. P. Benedicti in monasterio Seitenstettensi inferioris Austriae viventium*, 230 x 142 mm (Blatt). Bezeichnet: *Lith. b. J. Rauch*.

Inv.-Nr. 6.956

Literatur:

Riesenhuber, Martin: Die Abteikirche zu Seitenstetten in Niederösterreich 1116 - 1916: Jubiläumsschrift. Wien 1916.

Plappert, Augustin: Das Benediktinerstift Seitenstetten: kurze Geschichte d. Stiftes, Gymnasiums u. Konviktes sowie seine Sehenswürdigkeiten. 2. Aufl. Steyr 1920.

Ortmayr, Petrus, Decker, Aegid: Das Benediktinerstift Seitenstetten: e. Gang durch seine Geschichte. Wels 1955.

Decker, Aegid: Stift Seitenstetten: Benediktinerabtei, BH. Amstetten, Niederösterreich. München ; Zürich 1957 (= Kleine Führer, Kunstführer; 662).

Seitenstetten: Udalschalks Erbe im Wandel d. Zeit ; 500 Jahre nach Verleihung d. Marktrechtes. Steyr 1980.

Wagner, Benedikt: Stift Seitenstetten: Benediktinerabtei, BH Amstetten, Niederösterreich. 4., Neubearb. Aufl. München ; Zürich 1988 (= Kleine Kunstführer, 662).

Wagner, Benedikt: Stift Seitenstetten und seine Kunstschatze. Bilddokumentation: Herbert Fasching. St. Pölten ; Wien 1988.

Weistrach

Umfassend die Katastralgemeinden Grub, Hartlmühl, Holzschachen, Rohrbach, Schwaig und Weistrach.

35,79 km², 2019 Einwohner, 421 Häuser; gelegen an der Bundesstraße Amstetten - Steyr ca. 12 km östlich von Steyr.

193 Weistrach, um 1895
Farbpostkarte, 92 x 142 mm. Beschriftet: *Gruss aus Weistrach, Nied.öst.* Bezeichnet: *Kunstanstalt Karl Schwidernoch, Wien II. No. 3107.* PK 1.553

194 Weistrach, um 1920
Postkarte, 90 x 139 mm. Beschriftet: *Weistrach, N.-ö.* Bezeichnet (rev.): *M. u. L. Wimhofer, Weistrach, N.-Öe.* PK 1.553

195 Kirche von Weistrach, 1903
Lichtbild von N. N. Meraner, 95 x 138 mm. Inv.-Nr. 8.111

196 Motiv in Weistrach, um 1910
Postkarte, 91 x 140 mm. Beschriftet: *Weistrach N.ö.* Bezeichnet (rev.): *165. Alleinverlag Rudolf Müller, Weistrach, N.ö.* PK 1.553

197 Schloß Rohrbach, 1672
Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers *Topographia archiducatus Austriae inferioris*, 119 x 159 mm (beschnitten). Beschriftet: *96. Rohrbach.* Inv.-Nr. 6.428

198 Schloß Rohrbach, um 1910
Postkarte, 88 x 139 mm. Beschriftet: *Schloß und Gasthaus Rohrbach, Post Weistrach N.ö.* Bezeichnet (rev.): *W. Cisar, Haag N.ö.* PK 1.553

Literatur:

Werner, Ernst: Rohrbach, Gemeinde Weistrach (BH Amstetten). In: *Donauländer und Burgenland*. Hg. v. Karl Lechner. Stuttgart 1970, S. 609 f. (= *Handbuch der historischen Stätten. Österreich*, 1) (= *Kröners Taschenausgabe*, 278).

Gartner, Gerhard: *Geschichte der Pfarre Weistrach*. Steyr 1973.

Wolfsbach

Umfassend die Katastralgemeinden Bubendorf, Meilersdorf und Wolfsbach.

30,97 km², 1750 Einwohner, 411 Häuser; gelegen zwischen Westbahn und Autobahn nördlich von Seitenstetten.

199 Wappen von Wolfsbach
Wappenbeschreibung: In einem von Gold auf Blau durch einen silbernen, geästeten Balken erniedrig geteilten Schild ein auf der Schildesteilung nach rechts laufender roter Wolf. Farben der Gemeindefahne: Rot-gelb-blau. Verleihung: 10. Oktober 1972

200 Wolfsbach, um 1895
Farbpostkarte, 88 x 138 mm. Beschriftet: *Gruss aus Wolfsbach (N.-öst.)* PK 1.604

201 Wolfsbach, um 1900
Postkarte, 90 x 140 mm. Beschriftet: *Gruss aus Wolfsbach, Nied. österr.* Bezeichnet: *902/1. Druck Prietzel, Steyr. - Verlag von J. Wozelka, Wolfsbach.* PK 1.604

202 Wolfsbach, 1935
Postkarte, 87 x 136 mm. Beschriftet: *Fliegeraufnahme Wolfsbach N.-ö.* Bezeichnet (rev.): *Fliegeraufnahmen österr. Heimatorte. Rudolf Hodina, Wien III. Nr. 1737.* PK 1.604

Literatur:

Schadauer, Rosine: *Gemeinde Wolfsbach*. In: *Die Gemeinden des Amstettner Raumes*. Amstetten 1988, S. 174 - 181.

Allhartsberg

Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Allhartsberg und Kröllendorf.

21,35 km², 1711 Einwohner, 400 Häuser; gelegen im mittleren Ybbstal auf den nördlichen Ausläufern des Sonntagberger Rückens.

203 Wappen von Allhartsberg
Wappenbeschreibung: In einem blauen Schild ein silbernes Rad mit goldener Nabe, das in einem schwarzen, silbergerandeten Bogen läuft und das überragt wird von einem goldenen, zwei belaubte Äste tragenden Baum, der rechts mit einer ebensolchen Birne, links mit einem Apfel behangen ist. Farben der Marktfahne: Blau-weiß-schwarz
Verleihung: 16. Februar 1983

204 K. F. Bell: Allhartsberg, um 1930
färbige Künstlerpostkarte, 107 x 115 mm. Beschriftet: *Allhartsberg N.ö.* Bezeichnet (rev.): *Original-Lithographie K. F. Bell.* PK 20

205 Schloß Kröllendorf, 1672
Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers *Topographia archiducatus Austriae inferioris*, 220 x 166 mm (beschnitten). Beschriftet: *54. Khröllendorff.* Inv.-Nr. 3.719

206 Adolf Blamauer: Schloß Kröllendorf, 1909
Aquarell, 180 x 251 mm. Beschriftet: *Schloss Kröllendorf.* Bezeichnet: *A. Blamauer 909.* Inv.-Nr. 3.718

207 N. N. Fitz: Allhartsberg, 1920
Künstlerpostkarte, 89 x 142 mm. Beschriftet: *Gruss aus Allhartsberg, Niederösterr.* Bezeichnet: *Fitz 902.* (rev.): *1799. Druck und Verlag von E. Prietzel, Steyr, 1923.* PK 20

208 N. N. Fitz: Kirche in Allhartsberg, 1918
Künstlerpostkarte, 141 x 91 mm. Beschriftet: *Gruss aus Allhartsberg.* Bezeichnet: *Fitz. 1918.* (rev.): *1794/1. Photographie, Druck u. Verlag v. Prietzel, Steyr, 1919.* PK 20

Literatur:

Granzer, Gerhard, Hörndler, Josef: *Marktgemeinde Allhartsberg*. In: *Die Gemeinden des Amstettner Raumes*. Amstetten 1988, S. 189 - 192.

Hollenstein an der Ybbs

Umfassend die Katastralgemeinden Garnberg, Groß-Hollenstein, Krenngraben, Oberkirchen und Oisberg.

126,37 km², 2006 Einwohner, 530 Häuser; gelegen an der Mündung des Hammerbaches in die Ybbs an der Landesgrenze zu Oberösterreich und Steiermark.

209 Hollenstein, um 1830
Stahlstich, 75 x 113 mm. Beschriftet: *Hollenstein.* Inv.-Nr. 2.674

210 Hollenstein, 1888
Lichtbild von Amand Helm, 198 x 241 mm (Blatt). Beschriftet: *Hollenstein.* Bezeichnet: *Helm's phot.* Kunstverlag, Wien. Inv.-Nr. 2.669

211 Hollenstein, 1888
Lichtbild von Amand Helm, 197 x 240 mm (Blatt). Beschriftet: *Hollenstein.* Bezeichnet: *Helm's phot.* Kunstverlag, Wien. Inv.-Nr. 2.671

212 Josef Gabriel Frey: Hollenstein, um 1840
Lithographie, 282 x 216 mm (Blatt). Beschriftet: *Hollenstein an der Ips. Vtl. o: W: W: Bezeichnet: Nach der Nat: gez: und lith: von Jos: Gab: Frey. Gedr: und zu haben bey Jos: Hafner in Linz.*
Inv.-Nr. 30.534

213 Kleinhollenstein, 1888
Lichtbild von Amand Helm, 199 x 242 mm (Blatt). Beschriftet: *Klein Hollenstein.* Bezeichnet: *Helm's phot.* Kunstverlag, Wien.
Inv.-Nr. 2.679

214 Franz Miedanner: Hollenstein, 1835
lavierte Pinselzeichnung, 215 x 345 mm. Beschriftet: *Hollenstein.* Bezeichnet: *Fran ... Miedanner ... die 8. Aprilis 1835.*
Inv.-Nr. 2.672

215 Friedrich Haan: Kirche in Hollenstein, 1835
Aquarell, 173 x 241 mm. Beschriftet (rev.): *Aufgang zur Kirche in Gross Hollenstein a 1885.* Bezeichnet (rev., von fremder Hand): *Baron Haan.*
Inv.-Nr. 2.676

216 Hollenstein, 1888
Lichtbild von Amand Helm. 197 x 243 mm (Blatt). Beschriftet: *Hollenstein.* Bezeichnet: *Helm's phot.* Kunstverlag, Wien. Inv.-Nr. 2.668

Literatur:

Stepan, Eduard: Das Ybbstal: Heimatkunde d. Gemeinden Opponitz, Hollenstein, St. Georgen a. R., Göstling, Lunz am See, Waldamt, Lackenhof, Neuhaus. Wien; Göstling a. d. Ybbs 1948 - 1951. 2 Bde.

Festschrift: hg. vom Musikverein Hollenstein a. d. Ybbs zum 150jähr. Bestandsjubiläums u. Bezirksmusikfest 1971. Waidhofen a. d. Ybbs 1971.

Kematen an der Ybbs

Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Kematen und Niederhausleiten.

11,00 km², 2390 Einwohner, 502 Häuser; gelegen an der Ybbs ca. 8 km nördlich von Waidhofen/Ybbs.

217 Wappen von Kematen an der Ybbs
Wappenbeschreibung: Ein von Rot auf Blau geteilter Schild, dessen oberes Feld mit einem goldenen Wasserrad, dessen unteres Feld mit einer vierbogigen, silbernen, bis zur Schildteilung reichenden Steinbrücke belegt ist.
Farben der Marktfahne: Rot-weiß-blau
Verleihung: 19. November 1974

218 Karl Rosner: Ybbsbrücke bei Kematen, um 1866
Lichtbild von Federzeichnung, 205 x 306 mm. Beschriftet (rev., von fremder Hand): *Brücke bei Kematen.* Bezeichnet: *Karl Rosner, nö. LJ.*
Inv.-Nr. 2.987

219 Rudolf Bernt: Papierfabrik Kematen, 1897
Druck nach Aquarell, 225 x 343 mm. Beschriftet: *Papier- & Cellulosefabrik Kematen von Ellissen, Roeder & Co.* Bezeichnet: *Rud. Bernt 1897. Kunstanstalt S. Czeiger, Wien.*
Inv.-Nr. 3.797

Literatur:

Mitmannsgruber, Anton: Rund um die Brücke von Kematen: Beiträge zur Heimatkunde von Kematen, Hilm u. Allhartsb. Kematen 1949.

Opponitz

Umfassend die Katastralgemeinden Ofenberg, Opponitz, Schwarzenbach und Thann.

39,68 km², 1005 Einwohner, 243 Häuser; gelegen an der mittleren Ybbs ca. 13 km südlich von Waidhofen.

220 Josef Gabriel Frey: Opponitz, um 1840
Lithographie, 269 x 206 mm (Blatt). Beschriftet: *Opponitz naechst der Ips in Niederösterreich V. ob. Wienerwald.* Bezeichnet: *Lith: v. Jos. Gab. Frey. Gedr. bei Jos. Hafner in Linz.*
Inv.-Nr. 30.433

221 Opponitz, 1888
Lichtbild von Amand Helm, 214 x 249 mm (Blatt). Beschriftet: *Opponitz.* Bezeichnet: *Helm's phot.* Kunstverlag, Wien. Inv.-Nr. 5.549

222 Opponitz, 1888
Lichtbild von Amand Helm, 203 x 243 (Blatt). Beschriftet: *Opponitz.* Bezeichnet: *Helm's phot.* Kunstverlag, Wien. Inv.-Nr. 5.550

223 Wilhelm Erhardt: Opponitz, um 1820
Bleistiftzeichnung, 198 x 275 mm. Beschriftet (von fremder Hand): *Opponitz.* Bezeichnet (von fremder Hand): *Wilhelm Erhardt.*
Inv.-Nr. 5.548

224 Ybbsbrücke bei Opponitz, um 1896
Lichtbild, 315 x 377 mm (Blatt).
Inv.-Nr. 5.551

Literatur:

Moser, Wilfried: Gemeinde Opponitz. In: Die Gemeinden des Amstettner Raumes. Amstetten 1988, S. 200 - 202.

Sankt Georgen am Reith

Umfassend die Katastralgemeinden Hochau, Königsbergau, Kogelsbach und St. Georgen am Reith.

40,11 km², 567 Einwohner, 176 Häuser; gelegen an der oberen Ybbs zwischen Königsberg, Bauernboden und Friesling.

225 St. Georgen am Reith, um 1930
Postkarte, 88 x 138 mm. Beschriftet: *St. Georgen am Reith, von Süden.*
Inv.-Nr. 9.612

226 Kogelsbach, um 1930
Postkarte, 90 x 139 mm. Beschriftet (rev.): *Kogelsbach N.Ö.*
PK 1.217

227 St. Georgen am Reith, um 1930
Postkarte, 88 x 138 mm. Beschriftet: *St. Georgen am Reith gegen West.*
Inv.-Nr. 9.609

228 Wasserrad in St. Georgen am Reith, um 1930
Postkarte, 88 x 138 mm. Beschriftet: *St. Georgen am Reith, Reithbach.*
Inv.-Nr. 9.615

229 Kogelsbach, um 1920
Postkarte, 91 x 139 mm. Beschriftet: *Kogelsbach a. d. Ybbs.* Bezeichnet (rev.): *Verlag Josef Kubessa, St. Georgen a. Reith.*
PK 1.217

Literatur:

Wimmer, Renate: Gemeinde St. Georgen am Reith. In: Die Gemeinden des Amstettner Raumes. Amstetten 1988, S. 203 f.

Sonntagberg

Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Böhlerwerk und Sonntagberg

18,41 km², 4578 Einwohner, 868 Häuser; gelegen auf dem 712 m hohen Sonntagbergücken nördlich von Waidhofen.

230 Wappen von Sonntagberg
Wappenbeschreibung: In rotem Schild über geflutetem grünen Schildfuß ein schwarzes Werkrad, belegt mit einem silbernen Hammer, gekreuzt mit einer silbernen Zange; aus dem Werkrad wachsend eine silberne, zweitürmige Barockkirche mit schwarzem Dach und schwarzen Turmhelmen.
Farben der Gemeindefahne: Rot-weiß-schwarz
Verleihung: 25. Juni 1987

231 Vinzenz Reim: Sonntagberg, 1851
Kolorierte Umrißradierung, 223 x 172 mm (Plattenrand 191 x 133 mm). Beschriftet: *545. Der Sonntagberg vom Luger gesehen.* Bezeichnet: *Vinzenz Reim.*
Inv.-Nr. 7.075

- 232 Vinzenz Reim: Sonntagberg, 1851
Kolorierte Umrißradierung, 172 x 224 mm (Plattenrand 129 x 188 mm).
Beschriftet: *Der Sonntagberg von der halben Höhe gesehen*. Bezeichnet: V. Reim. Inv.-Nr. 7.074
- 233 Josef Gabriel Frey: Inneres der Kirche von Sonntagberg, 1832
Lithographie, 212 x 170 mm (Blatt). Beschriftet: *Innere Ansicht der Wallfahrts-Kirche auf dem Sonntagberge*. Bezeichnet: Jos. Gab: Frey 1832. Inv.-Nr. 7.076
- 234 G. Albrecht: Hochaltar der Kirche von Sonntagberg, um 1770
Kupferstich, 342 x 233 mm (beschnitten). Beschriftet: *Der Gnaden-Hochalter der heil. Dreyeinigkeit auf dem Sonntagberg in Unter Oesterreich*. Bezeichnet: G. Albrecht sculp. Wien bey J. Bermann. Inv.-Nr. 7.077
- 235 Schloß Gleiß, 1672
Kupferstich aus Georg Matthäus Vischers *Topographia archiducatus Austriae inferioris*, 115 x 164 mm (beschnitten). Bezeichnet: 27. Gleiss. Inv.-Nr. 2.074
- 236 Johann Schindler: Ruine Gleiß, um 1820
lavierte Pinselzeichnung, 255 x 193 mm. Bezeichnet (von fremder Hand): J. Schindler del., circa 1820. Inv.-Nr. 2.076
- Literatur:**
Hofmann, Johann: Der Pilger nach dem Sonntagberge und Mariataferl, sammt Beschreibung der Rückreise auf der Donau nach Wien: nebst d. Geschichte vom Sonntagberge, d. Abteyen, Städten, Märkten, Ritterschlössern, welche man auf dieser Reise nahe und ferne sieht; e. Taschenbuch f. Freunde d. Naturschönheiten u. d. Alterthums, besonders f. Reisende nach diesen Gegenden. Wien 1825.
- Ursprung und merkwürdige Schicksale der Wallfahrt und des Gotteshauses Sonntagberg. Sonntagberg 1910.
- Ursprungbüchlein der Wallfahrtskirche Sonntagberg. Hg.: Johanna Kojeder. Sonntagberg 1935.
- Rak, Therese: Die Wallfahrtskirche auf dem Sonntagberg. Seehöhe 708 m. 5. Aufl. Wels 1955.
- Überlacker, Franz: Die Geschichte der Wallfahrt auf den Sonntagberg. Diss. Wien 1963.
- Überlacker, Franz: Sonntagberg. Vom Zeichenstein zur Basilika. Sonntagberg 1968.
- Wimmer, Erwin: 1000 Jahre Gleiß. Gleiß 1973.
- 250 Jahre Prandtauerkirche Sonntagberg: 1729 - 1979; Festschrift anläßl. d. 250jähr. Jubiläums d. Kirchweihe. Amstetten 1979.
- Wimmer, Erwin: Sonntagberg in alten Ansichten. Zaltbommel 1984.
- Unterhofer, Anton, Wagner, Benedikt: Sonntagberg: Pfarr- u. Wallfahrtskirche zu Ehren d. Heiligsten Dreifaltigkeit. 5., durchges. Aufl. München, Zürich 1986 (= Kleine Kunstführer, 778).
- Pontesegger, Anton: Chronik der Marktgemeinde Sonntagberg: Streiflichter aus d. Geschichte d. Gde. u. aus d. Leben ihrer Bewohner. Sonntagberg 1988.
- Beschreibung über den Ursprung und Aufnahme des Gotteshauses auf dem Sonntagberg. Steyr (o. J.)
- Kirchenführer Sonntagberg: Wallfahrtskirche Sonntagberg. Müzzuschlag (o. J.) (= Kellner Bilderführer).
- Ybbsitz**
- Marktgemeinde, umfassend die Katastralgemeinden Haselgraben, Maisberg, Prochenberg, Prolling, Schwarzenberg, Schwarzzois, Waldamt und Ybbsitz.
- 104,17 km², 3907 Einwohner, 950 Häuser; gelegen am Zusammenfluß von Schwarzer Ois und Prollingbach am Fuße des Prochenberges.
- 237 Wappen von Ybbsitz
Wappenbeschreibung: In Rot auf grünem Dreiberg ein silernes Astkreuz mit schrägerechtem Querholz, begleitet rechts unten von einem silbernen Stern.
- 238 Josef Gabriel Frey: Ybbsitz, um 1840
Lithographie, 273 x 216 mm (Blatt). Beschriftet: *Ipsitz nächst der Ips, Vtl: o: W: W: Bezeichnet: Nach der Nat: gez: und lith: von Jos: Gab: Frey. Gedr: und zu haben bey Jos: Hafner in Linz.* Inv.-Nr. 30.569
- 239 Rudolf Pichler: Werkskanal in Ybbsitz, 1927
Aquarell, 326 x 238 mm. Beschriftet: R. Pichler, 9. V. 927. Inv.-Nr. 15.283
- 240 Rudolf Pichler: Ybbsitz, 1928
Weiß gehöhte Bleistiftzeichnung auf grau-braunem Naturpapier, 185 x 231 mm. Beschriftet: *Ybbsitz 20. V. 928.* Bezeichnet: R. Pichler. Inv.-Nr. 15.282
- 241 Rudolf Pichler: Der Garhof in Ybbsitz, 1928
Weiß gehöhte Bleistiftzeichnung auf grau-braunem Naturpapier, 320 x 244 mm. Beschriftet: *Ybbsitz (Garhof, 1630).* Bezeichnet: R. Pichler, Mai 928. Inv.-Nr. 2.762
- 242 Anton Köpp von Felsenthal: Der Prollingfall bei Ybbsitz, 1814
kolorierte Umrißradierung, 424 x 324 mm. Beschriftet: *Die Prolling.* Bezeichnet: *Nach der Natur gezeichnet und geätzt von A. Köpp v. Felsenthal.* Inv.-Nr. 6.093
- 243 Ybbsitz, um 1910
Faltpostkarte, 136 x 361 mm. Beschriftet: *Ybbsitz, N.-Oe.* Bezeichnet: 4356 P 4. C. Ledermann jr., Wien I. Inv.-Nr. 12.984
- 244 Lorenz Janscha: Der Prollingfall bei Ybbsitz, um 1790
Kolorierte Umrißradierung, 314 x 418 mm (beschnitten). Beschriftet: *Der Wasserfall des Steinbaches bey Ipsitz. La chute d'eau du Steinbach pres d'Ipsitz.* Bezeichnet: L. Janscha del. et sc. Wien, bey F. X. Stöckl. Inv.-Nr. 2.756
- 245 Der Prollingfall bei Ybbsitz, 1888
Lichtbild von Amand Helm, 198 x 234 mm (Blatt). Beschriftet: *Ybbsitzer Fall.* Bezeichnet: *Helm's phot. Kunstverlag, Wien.* Inv.-Nr. 2.757
- 246 Der Prollingfall bei Ybbsitz, 1895
Lichtbild von Theodor Mark, 109 x 163 mm. Beschriftet (rev., von fremder Hand): *Ybbsitz 23. 8. 95* Bezeichnet (rev.): *Fotografische Anstalt in Scheibbs Theodor Mark.* Inv.-Nr. 29.052
- 247 Der Prollingfall bei Ybbsitz, um 1900
Farbpostkarte, 138 x 90 mm. Beschriftet: *Electricitätswerk im Prollingthal bei Ybbsitz, N.-Oe.* Bezeichnet: 4349 F. C. Ledermann jr., Wien I. PK 1.625
- 248 Ybbsitz, um 1899
Postkarte, 90 x 140 mm. Beschriftet: *Ybbsitz, N.-Ö.* Bezeichnet: 1125. C. Ledermann jr., Wien I. PK 1.625
- 249 Schutzhaus auf dem Prochenberg, um 1905
Postkarte, 90 x 140 mm. Beschriftet: *Ybbsitz, N.-Oe. Prochenberg-Schutzhaus der deutsch-österr. Alpen-V.-Section Waidhofen a. d. Ibs 1123 Meter.* PK 1.625
- 250 Ferdinand Weeser - Krell: Die Rießwerke in Ybbsitz, um 1935
Färbige Künstlerpostkarte, 90 x 139 mm. Beschriftet: *Stanz- u. Emaillierwerk Gebrüder Rieß, Ybbsitz.* Bezeichnet (rev.): *Weeser - Krell, Linz* PK 1.625

251 Maria Seesal, um 1902
Postkarte, 90 x 140 mm. Beschriftet: *Gasthaus Krumpmühle bei Maria Seesal, Post Ybbsitz*. Bezeichnet: *Leopold Tazreiter, Waldamt*.
PK 1.509

252 Maria Seesal, 1907
Postkarte, 139 x 90 mm. Beschriftet: *Maria-Seesal, Post Ybbsitz, N.-Oe.* Bezeichnet (rev.): 9357. K. *Ledermann, Wien I.*
PK 1.509

Literatur:

Meyer, Ernst: Geschichte des Marktes Ybbsitz. 2. Aufl. Ybbsitz 1928.

Sonnleitner, Bertl: Skizzen aus der Vergangenheit: e. Kurzchronik d. Marktes Ybbsitz ab d. Jahre 1928; zum 500-jähr. Jubiläum d. Markterhebung. Waidhofen a. d. Ybbs 1980.

Ybbsitz: 500 Jahre Markt, 800 Jahre Pfarre; Festschrift anläßl. d. Jubiläumsfeier 500 Jahre Markt Ybbsitz u. 800 Jahre Pfarre Ybbsitz. Ybbsitz 1980.

Riegler, Bruno: Ybbsitz. 500 Jahre Markt, 800 Jahre Seelsorge. St. Pölten, Wien 1982.

Sonnleitner, Bertl: Pfarrkirche Ybbsitz. Salzburg 1987 (= Christliche Kunststätten Österreichs, 152).

Festschrift 100 Jahre Prochenberghütte: 1888 - 1988. Waidhofen a. d. Ybbs 1988.

Literatur zum Bezirk

253 Schwetter, Anton: Heimatkunde der k. k. Bezirkshauptmannschaft Amstetten: geographisch-statistisches Handbuch ... / von Anton Schwetter. - 2., gänzl. umgearb. u. erw. Aufl. - Korneuburg : Kühkopf, 1884. - VI, 239, CXXXVII S.
3.943 B

254 Schabes, Alois: Die Römerzeit im Bezirk Amstetten: ur- u. frühgeschichtl. Besiedlung, Verkehrswege u. militär. Einrichtungen an "Limes" / Alois Schabes. - Leobersdorf : Schabes, 1966. - 64 S.
26.390 B

255 Büttner, Rudolf: Zwischen Ybbs und Enns / Rudolf Büttner. - Wien : Birken-Verl., 1979. - 157 S. : Ill. (Burgen u. Schlösser in Niederösterreich ; 8)
26.161 B 8

256 Geschichte des politischen Bezirkes Amstetten und der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs / verf. vom Arbeitskreis f. d. Bezirksgeschichte des Verwaltungsbezirkes Amstetten ... - Amstetten ; Waidhofen : Kwartorium f. d. Drucklegung d. Bezirksgeschichte, 1966. - 382, [40] S. : Ill. (Österreichs Wiege, d. Amstettner Raum)
26.770 B 1

257 Werner, Ernst: Bildband des politischen Bezirkes und der Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs / verf. von Ernst Werner. - Amstetten ; Waidhofen : Kuratorium f. d. Drucklegung d. Bezirksgeschichte, 1974. - 216 S. Ill. (Österreichs Wiege, d. Amstettner Raum)
26.770 B 2

258 Die mittelalterlichen Urbare des Benediktinerstiftes Seitenstetten: 1292/98 u. 1386/98 / hrsg. von Gerhard Flossmann. - Wien : Österr. Akad. d. Wissenschaften, 1977. - CIX, 300 S. (Österr. Urbare ; 3, 1, 3)
7.213 B 3,1,3

259 Das Urbar des Kollegiatstiftes Ardagger: aus d. 2. Hälfte d. 15. Jh. / bearb. von Franz Steinkellner. - Wien : NÖ. Inst. f. Landeskunde, 1981. - II, 289 S. & 3 Kt. (Studien u. Forschungen aus d. Niederösterr. Inst. f. Landeskunde ; 2)
34.962 B 2

260 Die Gemeinden des Amstettner Raumes: von d. Vergangenheit zur Gegenwart / hrsg. vom Verein zur heimatkundl. Forschung im Bezirk Amstetten. - Amstetten : Verein zur heimatkundl. Forschung, 1988. - 231 S. : Ill.
43.426 B

261 Mostviertel: Bauernland im Wandel. - Amstetten : Kulturbund Mostviertel, 1986. - 131 S. : Ill.
41.494 B

Heimatbücher

262 Amstettner Beiträge. - Amstetten : Stadtgemeinde.

1979. Pelzl, Leopoldine: Amstetten unter den Bürgermeistern des 19. Jahrhunderts. - 199 S.

1982. Pelzl, Leopoldine: Kobel, Winkel, Lueg: mittelalterliche Zufluchtstätten d. Bauern untersucht im politischen Bezirk Amstetten. - 67 S.

1985. Smekal, Gerhard: Die Geschichte von Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth. - 83 S. : Ill.

1986/87. Smekal, Gerhard: Die Geschichte von Mauer Öhling. - 103 S. Ill.
31.284 B

263 Friess, Godfrid E.: Geschichte des einstigen Collegiat-Stiftes Ardagger in Nieder-Oesterreich / von Godfrid Edmund Friess. - Wien : Gerold in. Komm., 1871. - 143 S.
3.866 B

264 Fuchshuber, Josef: Behamberg und seine Geschichte 1082-1982 / Josef Fuchshuber. - Behamberg : Gemeinde, [1982]. - 512 S. : Ill.
36.788 B

265 Wimmer, Erwin: 1000 Jahre Gleiß / Erwin Wimmer. - Gleiß : Wimmer, 1973. - 32 S. : Ill.
29.956 B

266 Haag Nö: 50 Jahre Stadtgemeinde, 950 Jahre Pfarrgemeinde. - Haag : Stadtge., 1982. - 228 S. : Ill.
36.487 B

267 Klimisch, Helmut: Geschichte von Haidershofen / Helmut Klimisch. - Haidershofen : Gemeinde, [1989]. - 400 S. : Ill.
45.927 B

268 Mitmannsgruber, Anton: Rund um die Brücke zu Kematen: Beiträge zur Heimatkunde von Kematen, Hilm u. Allhartsberg / von Anton Mitmannsgruber. - Kematen : Mitmannsgruber, 1949. - 64 S.
18.187 B

269 Stammgassner, Heinrich: Kürnberg: mit bes. Berücks. d. Platen- u. Damberges ; e. Beitr. zur Heimatkunde / Heinrich Stammgassner. - Kürnberg : Stammgassner, 1874. - 61 S.
16.643 B

270 Smekal, Gerhard: Neuhofen in regio-ne ostarrichi: e. Beitr. zur Siedlungs- u. Wirtschaftsgeschichte d. westl. Niederösterr. / Gerhard Smekal. - Neuhofen : Marktge., 1980. - 456 S. : Ill.
34.834 B

271 Lorenz, Reinhold: 800 Jahre Neustadtl an der Donau: Geschichte d. niederösterr. Ahnenpfarre d. grossen Wiener Bürgermeisters Dr. Karl Lueger / R. Lorenz. - Neustadtl : Pfarramt, 1948. - 99 S. : Ill. & 1 Kt.
16.470 B

272 Kunerth, Peter: Gemeindechronik Marktgemeinde Oed-Oehling / Peter Kunerth ; Franz Steinkellner. - Oed-Oehling : Marktge., 1989. - 113 S. : Ill.

273 Tempelmayer, Alois: Geschichte von St. Johann in Engstetten: 1110 - 1970. - St. Peter in der Au : Marktge., 1987. - 424 S. : Ill.
44.034 B

274 Seck, Constantin: Die uralte Hagen oder Heidenau: deren erste Ansiedlung u. Gründung d. namhafteren Orte in derselben, d. heutigen Gerichtsbezirke St. Peter in der Au in Nieder-Oesterreich V. O. dem W. W. ; mit Berücks. d. massgebendsten ältesten Personen, zeit-u. verhältnismässig geschichtl. dargestellt / Constantin Seck. - Steyr : St. Peter in der Au : Seck, 1879. - 135 S.
11.636 B

- 275 Stadt Sankt Valentin. - St. Valentin : Stadtgde., 1983. - 157 S. 37.275 B
- 276 Wagner, Benedikt: Stift Seitenstetten und seine Kunstschatze / Text von Benedikt Wagner. Bildokumentation Herbert Fasching. - St. Pölten ; Wien : NÖ. Pressehaus, 1988. - 136 S. Ill. 43.444 C
- 277 Seitenstetten: Udalschalks Erbe im Wandel d. Zeiten. - Seitenstetten : Marktgd., 1980. - 471, [40] S. : Ill. 34.978 B
- 278 Pontesegger, Anton: Chronik der Marktgemeinde Sonntagberg: Streiflichter aus d. Geschichte d. Gemeinde u. aus d. Leben ihrer Bewohner /verf. von Anton Pontesegger ... - Sonntagberg : Marktgd., 1988. - 516 S. : Ill. 43.553 B
- 279 Becker, Anton: Zur Landeskunde des Raumes von Strengberg in Niederösterreich / von Anton Becker u. Artur Maria Scheiber. - Wien : Touristik-Verl., 1946. - 116 S. : Kt. (Wiener geographische Studien ; 13) 15.360 B 13
- 280 Ziervogl, Christine: 950 Jahre Strengberg: 1031 - 1981. - Strengberg : Marktgd., 1981. - 109 S. : Ill. 35.937 B
- 281 800 Jahre Waidhofen a. d. Ybbs: 1186 - 1986 / Friedrich Richter ... - Waidhofen an d. Ybbs : Stadtgd., 1986. - 348 S. : Ill. 40.830 B
- 282 Gartner, Gerhard: Geschichte der Pfarre Weistrach / Gerhard Gartner. - Steyr : Ennsthaler, 1973. - 239, [36] S. : Ill. 30.386 B
- 283 Fleck, Edmund: Die Pfarre Sindelburg /zsgest. von Edmund Fleck u. Hilde Fleck. - Sindelburg : Pfarre, 1986. - 72 S. : Ill. 40.356 B
- 284 Queiser, Adalbert: Wallsee an der Donau: geschichtl. Darstellung von Schloß u. Herrschaft Wallsee von d. ältesten Zeit bis zur Gegenw. / von Adalbert Queiser. - 2. Aufl. - Amstetten : Queiser, 1902. - 135 S. : Ill. 5.960 B
- 285 Smekal, Gerhard: Winklarn: Festschrift, hrsg. anläßl. d. ersten urkundl. Nennung von Winklarn vor 750 Jahren ; 1234 - 1984 / zsgest. u. bearb. von Gerhard Smekal. - Winklarn : Gde., 1984. - 128 S. : Ill. 39.183 B
- 286 Riegler, Bruno: Ybbsitz: 500 Jahre Markt, 800 Jahre Seelsorge / Bruno Riegler. - Nachdr. - St. Pölten ; Wien : NÖ. Pressehaus, 1982. - 211 S. : Ill. 36.834 C
- 287 Meyer, Ernst: Geschichte des Marktes Ybbsitz / von Ernst Meyer. - 2. Aufl. - Ybbsitz : Marktgd., 1928. - 454 S. : Ill. 8.996 B
- 288 Zell an der Ybbs im Wandel der Zeiten: Festschrift anläßl. d. Marktwappenverleihung am 15. 9. 1968. - Zell an d. Ybbs : Marktgd., 1968. - 68, [12] S. : Ill. 27.165 B
- 289 Steinkellner, Franz: Hof- und Familiengeschichte von Zeillern / Franz Steinkellner. - Zeillern : Steinkellner. Band 1. - 1968. 29.923 c 1
- 290 Steinkellner, Franz: Schloß und Herrschaft Zeillern / Franz Steinkellner. - Zeillern : Marktgd., 1988. - 179 S. Ill. 45.185 B

Sonder- und Wechselausstellungen der Niederösterreichischen Landesbibliothek

- Nr. 1 **Stift Melk**
Alte Ansichten und Schrifttum
14. März bis 29. September 1989
- Nr. 2 **Wissenschaftspflege in Niederösterreich**
125 Jahre Verein für Landeskunde von Niederösterreich
20. Oktober 1989 bis 16. März 1990
- Nr. 3 **Der Bezirk Amstetten und die Statutarstadt Waidhofen an der Ybbs**
Alte Ansichten und Schrifttum
28. März bis Ende September 1990
- V o r a n k ü n d i g u n g**
- Nr. 4 **Der Bezirk Baden**
Alte Ansichten und Schrifttum
Oktober 1990 bis März 1991
- Nr. 5 **Der Bezirk Bruck an der Leitha**
Alte Ansichten und Schrifttum
April bis Oktober 1991



006_18056.jpg



007_7834.jpg



008_7827.jpg



009_30479.jpg



010_30432.jpg



011_7859.jpg



012_7820.jpg



013_30531.jpg



014_30419.jpg



016_7848.jpg



017_3439.jpg



028_12426.jpg



029_11175.jpg



030_86.jpg



031_84.jpg



032_85.jpg



033_7559.jpg



034_7719.jpg



040_23573.jpg



041_16221.jpg



045_12429.jpg



046_28386.jpg



047_305.jpg



048_129.jpg



051_1561.jpg



052_7021.jpg



054_18754.jpg



055_5443.jpg



065_17518.jpg



066_4004.jpg



068_1686.jpg



069_14891.jpg



070_18757.jpg



071_27792.jpg



072_8620.jpg



073_1562.jpg



074_1566.jpg



075_7449.jpg



076_1563.jpg



077_7458.jpg



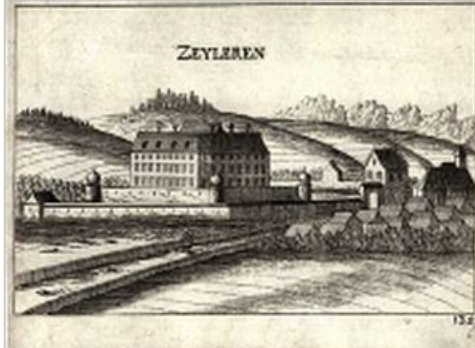
082_10370.jpg



083_26947.jpg



096_9195.jpg



098_9197.jpg

Wappbeschreibung:
„In einem rothen Schild ein auf goldenen Dinstberg stehender, erhabener, abet, aufsprichter, abgehängter silberner Löwe, der mit einem goldenen Krone behängt ist.“

Farben der Gemeinde:
„Rot - Weiß - Grün“

Feindsberg:
25. Mai 1962



Das Wappen zeigt das doppelschwänzige Löwen des ehemaligen Kurfürsten Balthasar auf dem Dinstberg. Es soll als rothendes Wappen einen Bezug zum Ortstitel haben. Die Ortsherrschaft Behring (im Berg der Balthasar) war in seiner Dienstzeit als einer von sechs, die Saalburg des 9. bzw. 10. Jahrhunderts bei Behring (Bühne = Serey) für Sieben, die als Verfall der heutigen Stadtung anzusehen ist. Der große Dinstberg soll zusätzlich die Häufigkeit der Landeskunst des Alpenvorlandes, in der der Gemeindegürtel liegt, symbolisieren.

101_12554.jpg



114_22509.jpg



115_10389.jpg



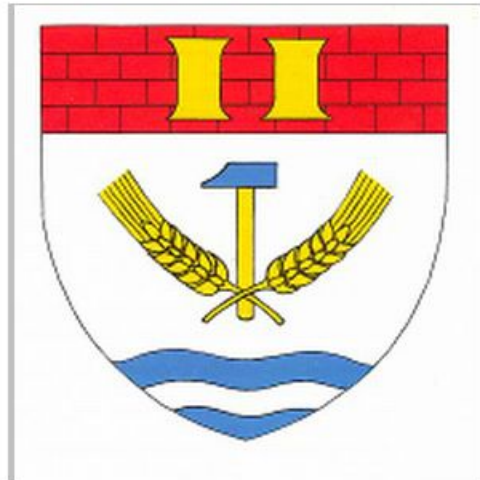
116_16213.jpg



118_17602.jpg



123_1062.jpg



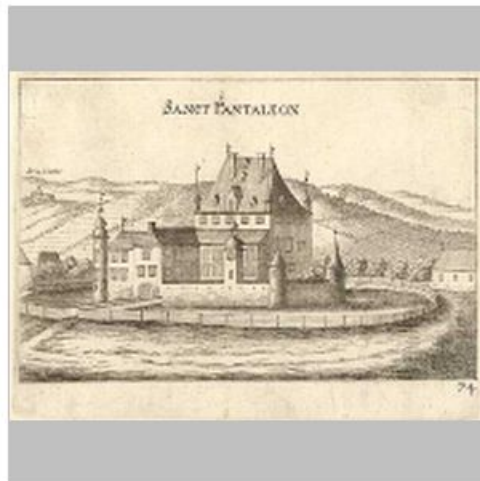
124_18760.jpg



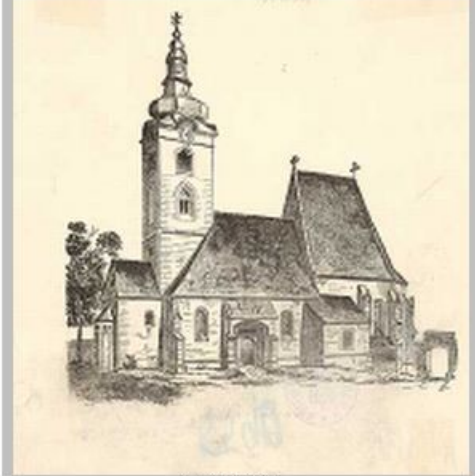
125_1408.jpg



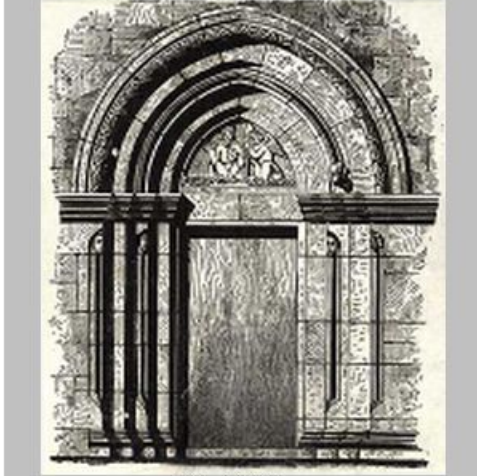
126_1409.jpg



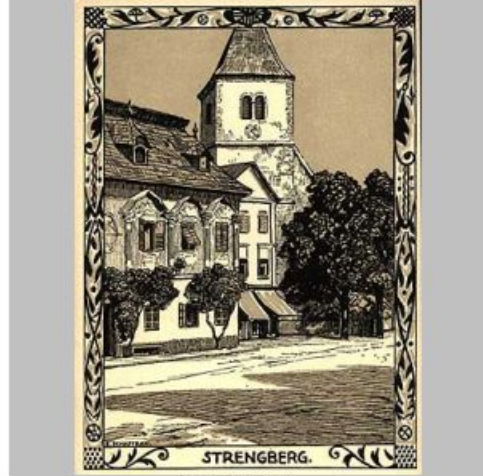
127_5588.jpg



128_5590.jpg



135_21127.jpg



138_19513.jpg



146_14060.jpg



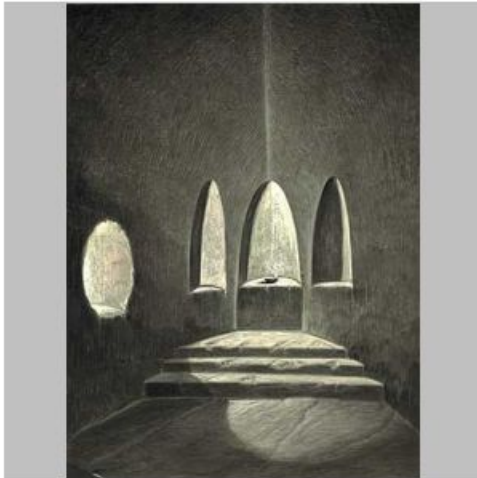
149_14058.jpg



150_14059.jpg



155_12561.jpg



161_881.jpg



162_16765a.jpg



163_30577.jpg



164_5824.jpg



St. Peter in der Au.

165_5825.jpg



Ausicht von der Pfarrkirche zw. Peter in der Au.

166_5826.jpg



Ausicht der Pfarrkirche St. Sebastian nächst Haag in der Au.

167_2798.jpg



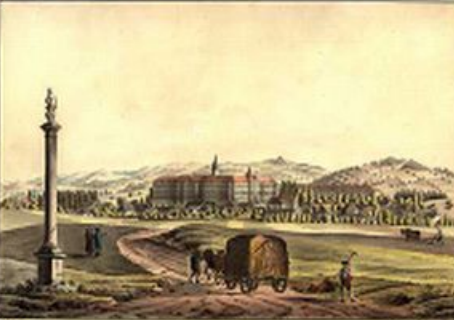
170_10387.jpg



174_30430.jpg



177_6954.jpg



179_6955.jpg



203_12422.jpg



205_3719.jpg



206_3718.jpg



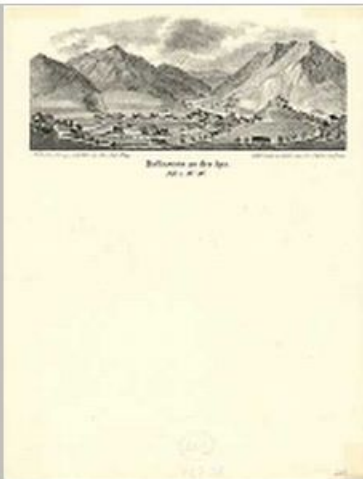
209_2674.jpg



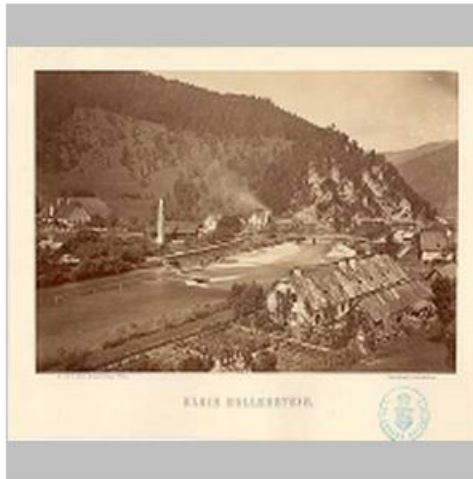
210_2669.jpg



211_2671.jpg



212_30534.jpg



213_2679.jpg



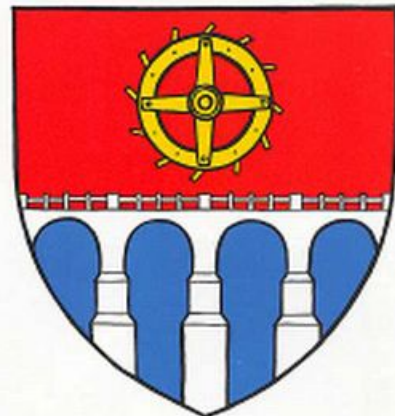
214_2672.jpg



215_2676.jpg



216_2668.jpg



217_18672.jpg



218_2987.jpg



219_3797.jpg



220_30433.jpg



221_5549.jpg



222_5550.jpg



223_5548.jpg



224_5551.jpg



225_9612.jpg



227_9609.jpg



228_9615.jpg



232_7074.jpg



240_15282.jpg

zz1.jpg

zz2.jpg

zz3.jpg